BENUTZERHANDBUCH

05-03-2021

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Grundlagen

Die Software auf einen Blick **03**

Wie funktioniert **BitDisk10** **03**

Lizenz – Informationen **05**

Unterstützte Betriebssysteme **05**

Wichtige Informationen zur Systemvorbereitung **05**

Installation und Konfiguration

Installation (Schritt-für-Schritt) **08**

Konfiguration von **BitDisk10** **13**

HDD/SSD Schutz (Festplatten- und Partitionsschutz) konfigurieren **14**

Festplatten-Schutztyp - File-/Datei-Schutzvariante **14**

Festplatten-Schutztyp - Journal-Schutzvariante **16**

Aufheben der Schutzkonfiguration **18**

Parallelschutz mehrerer Partitionen **19**

USB-Schutz konfigurieren **20**

Automatische Windows Updates konfigurieren **21**

Kennwortschutz einrichten **22**

Abschluss der Konfiguration **23**

Lizenz-Aktivierung **25**

Funktionen „Änderungen Sammeln“,„Übernehmen/Verwerfen“ **27**

De-Installation von **BitDisk10** **30**

FAQ Frequently asked questions **33**

Rechtliche Hinweise **34**

ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Die Software auf einen Blick

Wahrscheinlich haben auch Sie schon einmal versehentlich wichtige Dateien gelöscht oder hatten einen Systemabsturz. Vielleicht kam Ihnen dann genau dieser Gedanke:

„Warum habe ich mein System nicht besser geschützt?“

Doch oftmals ist es jetzt zu spät und wichtige Informationen sind verloren und lassen sich nicht wieder herstellen.

Um solche und natürlich auch andere oder ähnliche Situationen zu vermeiden, haben wir

„BitDisk10“

entwickelt.

Nach der Installation auf Ihrem PC schützt „**BitDisk10“** sämtliche Inhalte auf den dadurch gesicherten Partitionen bzw. Festplatten. Merke: Nach jedem PC-Neustart wird der ursprüngliche Zustand Ihres Rechners vollständig und automatisch bis auf das letzte Bit wiederhergestellt.

Im Vergleich zu den Vorgängerversionen (BitDisk7, BitDisk pro usw.) bietet „BitDisk10“ Schutz nicht nur für die eine Systempartition, sondern auch für alle nicht-logischen Partitionen und Festplatten. Zusätzlich zu der Funktion „Änderungen übernehmen“ bietet „BitDisk10“ weitere umfangreiche Möglichkeiten wie „Änderungen sammeln“ und „Änderungen verwerfen“. Zusätzliche neue Extras wie auch USB-Schutz mit verschiedenen Sperrmöglichkeiten sowie gesteuerte automatische Windows-Updates gehören ebenfalls zu den neuen Features von „BitDisk10“.

Mit weiteren **SOLVE4IT-Produkten** wie „**BitConsole“** können alle „BitDisk“ und „Non-BitDisk-Systeme“ zentral gesteuert und mit „**BitViewer“** auch fernüberwacht werden.

Wie funktioniert BitDisk10?

Wirklich sehr einfach und logisch. Sie können es sich so vorstellen:

1. Am Beginn jeder Sitzung, bzw. nach jedem Neustart wird ein „virtuelles“ Abbild Ihres Systems, einschließlich aller installierten Programme, sowie Ihren persönlichen Einstellungen und Daten, erstellt.

2. Genau dieses virtuelle Abbild Ihres Systems wird beim nächsten Neustart 1:1 übernommen.

3. Das passiert bei jedem Neustart. Immer wieder neu!

Bei aktiviertem Schutz ist Ihr System so nach jedem Neustart gegen Datenverluste jeglicher Art, gegen Systemabstürze und Virenbefall gesichert. Datenspeicherungen und jegliche Änderungen können im Bedarfsfallen durch Ihre Bestätigung in BitDisk10 übernommen werden.

Bitte beachten Sie! „BitDisk10“ ist kein Ersatz für eine aktuelle Virenschutz- bzw. Anti-Malware-Software. Nur mit einer aktuellen Virenschutz- bzw. Anti-Malware-Software sind Sie auch während(!) Ihrer Sitzung geschützt.

Bei der Konfiguration von „**BitDisk10“** haben Sie zwei Schutzvarianten zur Auswahl:

Variante 1 – DATEI (FILE)

Diese Schutzvariante wird verwendet, wenn keine weitere Partition (einschließlich auf weiteren Festplatten) zum Schutz der ausgewählten Partition in Anspruch genommen werden soll. Alle Änderungen bzw. Datenspeicherungen werden temporär von „BitDisk10“ in einer extra von „BitDisk10“ verwalteten Datei (= File) auf derselben geschützten Partition gesichert. Diese Daten werden unmittelbar und endgültig durch den Neustart des PC´s verworfen und der Ursprungszustand wird wieder hergestellt.

Eine Übernahme der in der vorherigen Sitzung geänderten Daten (also bei der Wiederherstellung des ursprünglichen virtuellen Abbildes) wird optional durch die Funktionen

- „Änderungen übernehmen“
- „Änderungen sammeln“

ermöglicht.

Variante 2 – JOURNAL

Diese Schutzvariante wird verwendet, wenn Sie mindestens eine weitere Partition (einschließlich auf weiteren Festplatten) zum Schutz der ausgewählten Partition in Anspruch nehmen wollen.

Diese (Sicherungs-) Partition wird von „BitDisk10“ automatisch und zwingend in den RAW-Modus konvertiert..

Anm.: Die zuvor auf der Sicherungs-Partition gespeicherten Daten gehen bei der Umwandlung in den RAW-Modus verloren.

Alle während der Sitzung vorgenommenen Änderungen bzw. Datenspeicherungen werden temporär von „**BitDisk10“** in diesem RAW-Volume festgehalten und nach jedem PC-Neustart entsprechend verworfen. Somit wird die geschützte Partition – auch bei dieser Variante – permanent und unverändert in ihren Ursprungszustand zurückversetzt.

Wie bei Variante 1 wird auch hier eine Übernahme der geänderten Daten (also bei der Wiederherstellung des ursprünglichen virtuellen Abbildes) optional durch die Funktionen

- „Änderungen übernehmen“
- „Änderungen sammeln“

ermöglicht.

Lizenz - Informationen

Sie können „BitDisk10“ noch **vor** dem Kauf uneingeschränkt auf seine Funktionalität testen. Dafür wählen Sie nach der Installation die **vollkommen kostenfreie TRIAL-Version,** die auf 50 geschützte Systemneustarts begrenzt ist. Diese können Sie später mit nur wenigen Klicks in eine vollständige und unbegrenzte **VOLL-Version** umwandeln.

Unterstützte Betriebssysteme und Applikationen

„BitDisk10“ unterstützt ebenfalls das neue UEFI-BIOS, sowie die MS Windows Betriebssysteme von Windows 7, 8., 8.1 bis einschließlich 10, in 32-bit und 64-bit Versionen. Es werden neben HDD auch SSD Festplatten unterstützt.

Wichtige Informationen zur Systemvorbereitung

Generell empfehlen wir vor Installation von „BitDisk10“ alle Partitionen zu bereinigen und zu defragmentieren, da so die Arbeit von „BitDisk10“ und generell Ihres PC´s wesentlich beschleunigt wird.

Die folgenden Hinweise für einwandfreies Arbeiten von BitDisk10 werden von uns dringend empfohlen:

- **Den Boot-Manager im BIOS sollten Sie deaktivieren und das BIOS selbst mit einem Passwort absichern, damit das System nicht über einen Wechsel-Datenträger gestartet werden kann!**
  Andernfalls besteht die Gefahr das Programm „BitDisk10“ auf diese Weise (das Starten von einem anderen System über fremde Datenträger) auszuhebeln bzw. aus der Funktion zu bringen.

- **Nach der Partitionierung** und/oder Größenveränderung von Partitionen und/oder Festplatten im Betriebssystem Windows **muss** der PC noch <u>vor</u> der BitDisk10 Installation unbedingt **<u>neugestartet</u> werden**.

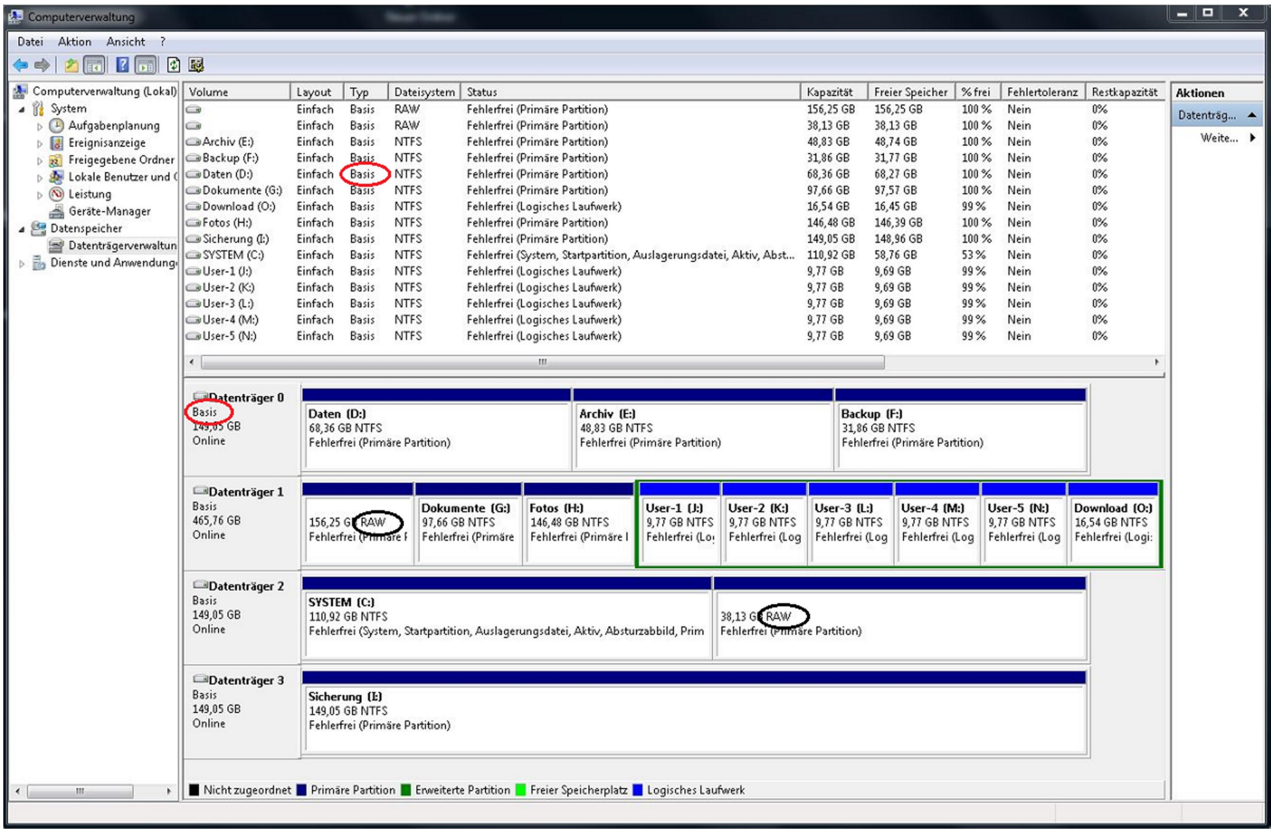
- **Dynamische Laufwerke werden von BitDisk10 nicht unterstützt!** Es sollte darauf geachtet werden, dass beim Datenträger-bzw. Partitionserstellen nur der Basis-Typ ausgewählt wird. Um die Programmfunktionalität zu gewährleisten, sollte ein dynamische Datenträger in einen Basis-Datenträger konvertiert werden

- Sollten Sie bereits **frühere Versionen von BitDisk** (7, Pro, Free usw.) verwenden, so ist es dringend notwendig **vor der BitDisk10 Installation die ältere BitDisk Software zu deaktivieren** und anschließend zu deinstallieren. Danach muss der PC **<u>noch vor</u> der Neuinstallation neu gestartet** werden.

- **Generell wird ausdrücklich empfohlen vor der Installation von BitDisk10 alle Windows Updates zu installieren, so dass das Betriebssystem sich auf dem aktuellsten Stand befindet.** Dies betrifft insbesondere schwerwiegende kumulative Windows Updates, die mehrere Systemneustarts für die vollständige Installation und Konfiguration benötigen.
  Andernfalls ist bei den Systemen mit bereits installiertem BitDisk10 genau darauf zu achten, dass diese **kumulativen Windows Updates ausschließlich mit komplett geöffnetem bzw. deaktivierten Festplattenschutz und ausreichenden Systemneustarts noch vor der erneuten Schutzaktivierung durchgeführt werden.**

- **Um Fehlfunktionen zu vermeiden** sollten Sie **keine Windows Updates**, besonders die o.g. kumulativen, **mit der Funktion „Änderung übernehmen“ ausführen.**

Beispielbild einer Partitionierung unter Datenträgerverwaltung in Windows:



Je nach Bedarf können einzelne oder auch alle Partitionen geschützt werden. Jedoch können auch einzelne Partitionen ungeschützt bleiben, um dort die Dateien, die eventuell nach PC-Neustarts erhalten werden sollen, zu speichern. Dies gilt also insbesondere auch für Bewegungsdateien, (PDF-Dateien, Word-Dateien, Bilddateien (JPEG usw.).

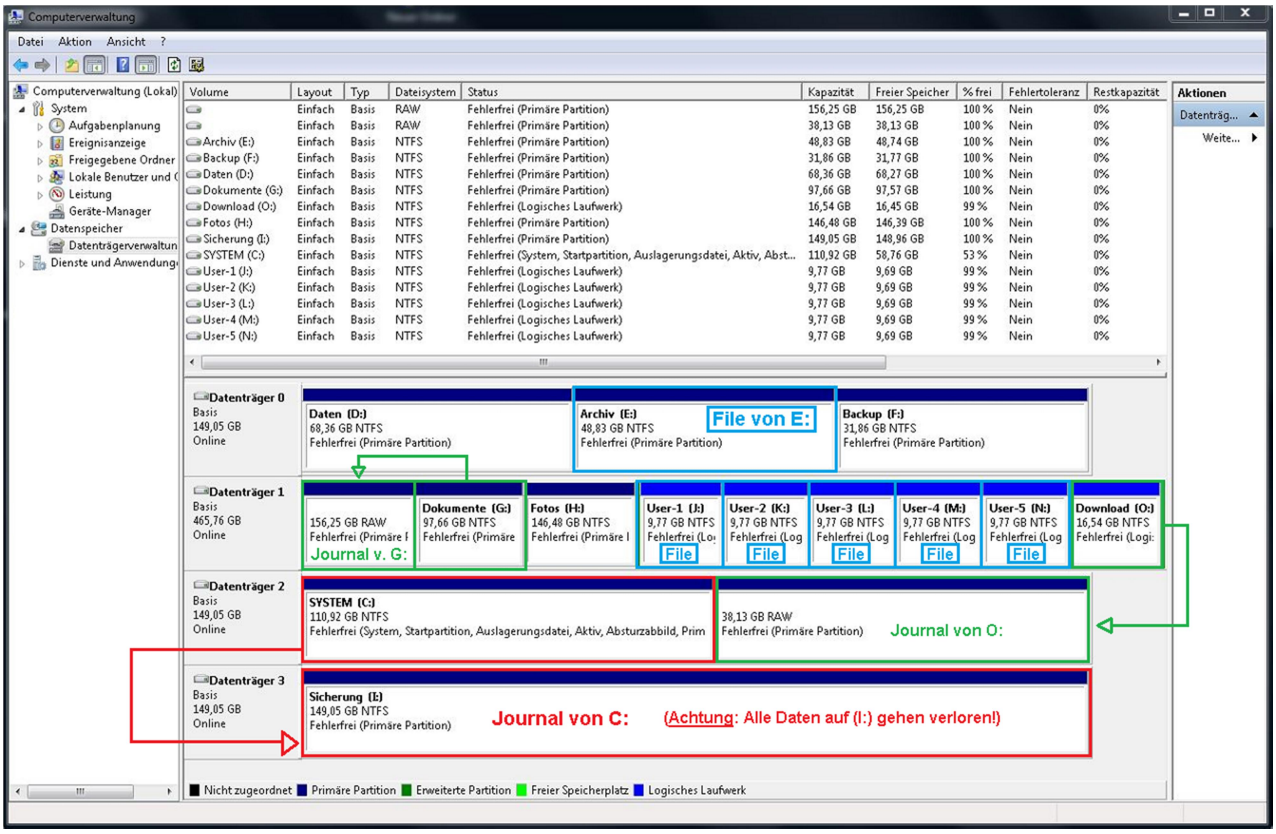
Generell kann die Systempartition „SYSTEM“ (C:) mit der Schutzvariante „Journal“ mit jeder anderen Partition auf dem gleichen oder einem anderen Datenträger abgesichert werden.
Anm.: Es ist zu beachten, dass alle Daten bei den jeweiligen zu schützenden Partitionen systembedingt verloren gehen.
Für die Schutzvariante „File“ dagegen werden keine anderen Partitionen benötigt, da sie auf der gleichen Partition durch eine gesicherte Datei geschützt wird.

Als ein Beispiel von vielen Konfigurationsmöglichkeiten, bezogen auf das obenstehende Partitionierungsbild, können u.a. nachfolgende Schutzeinstellungen mit „BitDisk10“ vorgenommen werden (s. nachfolgendes Bild):

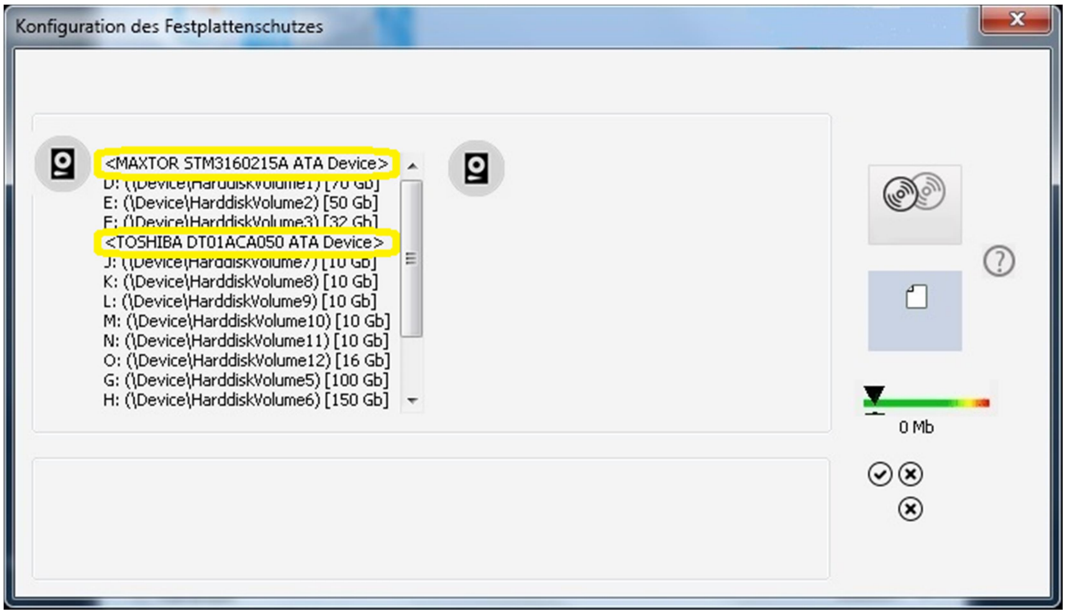
1. Die Systempartition „SYSTEM“ (C:) wird durch die Schutzvariante „Journal“ auf dem gesamten Datenträger3 in der Partition „Sicherung“ (E:) geschützt. Dabei gehen auf der Partition (E:) alle Daten verloren. Diese Partition (E:) wird automatisch von BitDisk10 zu einer RAW-Partition konvertiert und ist dann als Partition (E:) unter „Arbeitsplatz“ nicht mehr sichtbar.
2. Die Partition „Dokumente“ (G:) wird über die Schutzvariante „Journal“ auf der bereits dafür vorbereiteten RAW-Partition auf dem gleichen Datenträger1 geschützt.
3. Auch die Partition „Download“ (O:) wir über Schutzvariante „Journal“ auf der bereits dafür vorbereiteten RAW-Partition, aber auf einer anderen Festplatte, dem Datenträger2 geschützt.

4. Die Partition „Archiv“ (E:) auf dem Datenträger0 und alle einzelnen „User“-Partitionen von 1 bis 5 (J:, K:, L:, M:, N: entsprechend)auf dem Datenträger1 werden über die Schutzvariante „File“ jede auf ihrer eigenen Partition geschützt.
5. Dagegen die Partitionen „Daten“ (D:) und „Backup“ (F:) auf der Festplatte0 und „Fotos“ (H:) auf Datenträger1 werden in dem Beispiel nicht geschützt.

Beispielbild einer weiteren Konfigurationsmöglichkeit der Schutzvarianten von BitDisk10:



Beispielbild des Partitionskonfigurationsfensters in BitDisk10 bezogen auf oben genanntes Beispiel, mit mehreren Festplatten (gelb markiert)

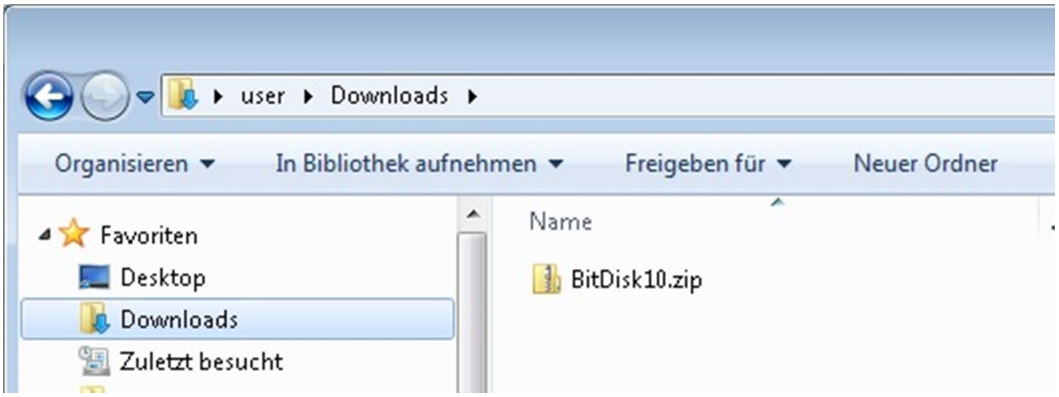


INSTALLATION UND KONFIGURATION

Installation(Schritt-für-Schritt)

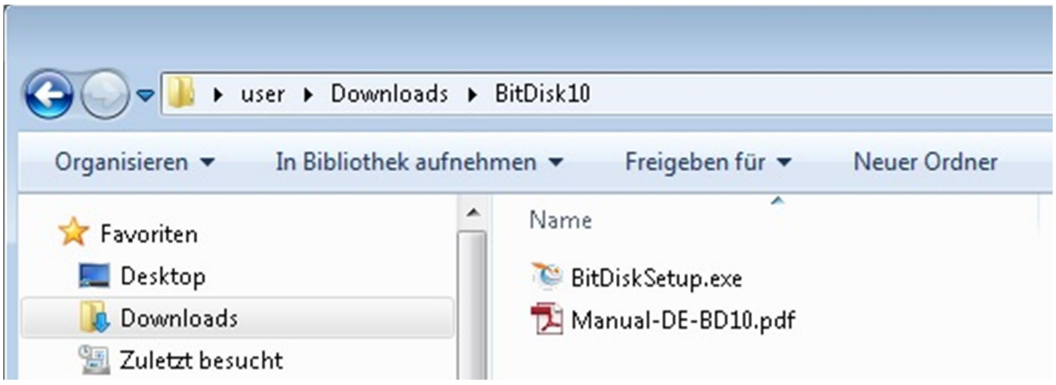
Die Installation und Konfiguration von BitDisk10 muss ausschließlich und unabhängig von der jeweiligen Windows Version von einem lokalen Administrator-Konto ausgeführt werden.

Laden Sie das **BitDisk10** Installationsarchiv (BitDisk10.zip) von der Produkt-Website (http://bitdisk.de/programm-downloads.html) herunter und speichern Sie dieses auf Ihrer Festplatte ab. Die Archiv-Datei beinhaltet dieses Handbuch (Manual-DE-BD10.pdf) und die Installationsdatei (BitDiskSetup.exe). Zu Test- sowie Evaluierungszwecken haben Sie im Trial-Modus 50 geschützte und vollfunktionsfähige Neustarts zur Verfügung.

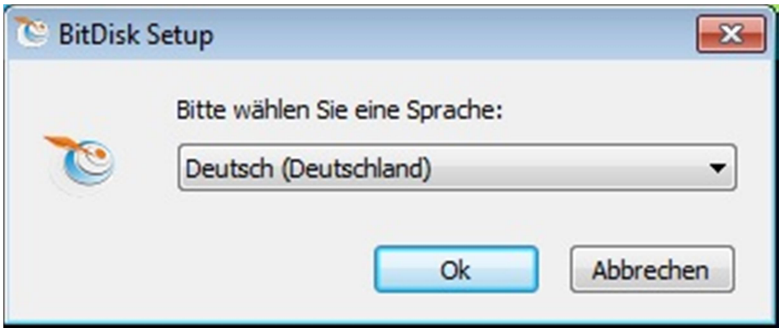


Starten der BitDisk10 Installation

Entpacken Sie das Installationsarchiv in ein beliebiges Verzeichnis Ihrer Wahl und starten Sie den Vorgang mit einem Doppelklick auf der Setup.exe-Datei.

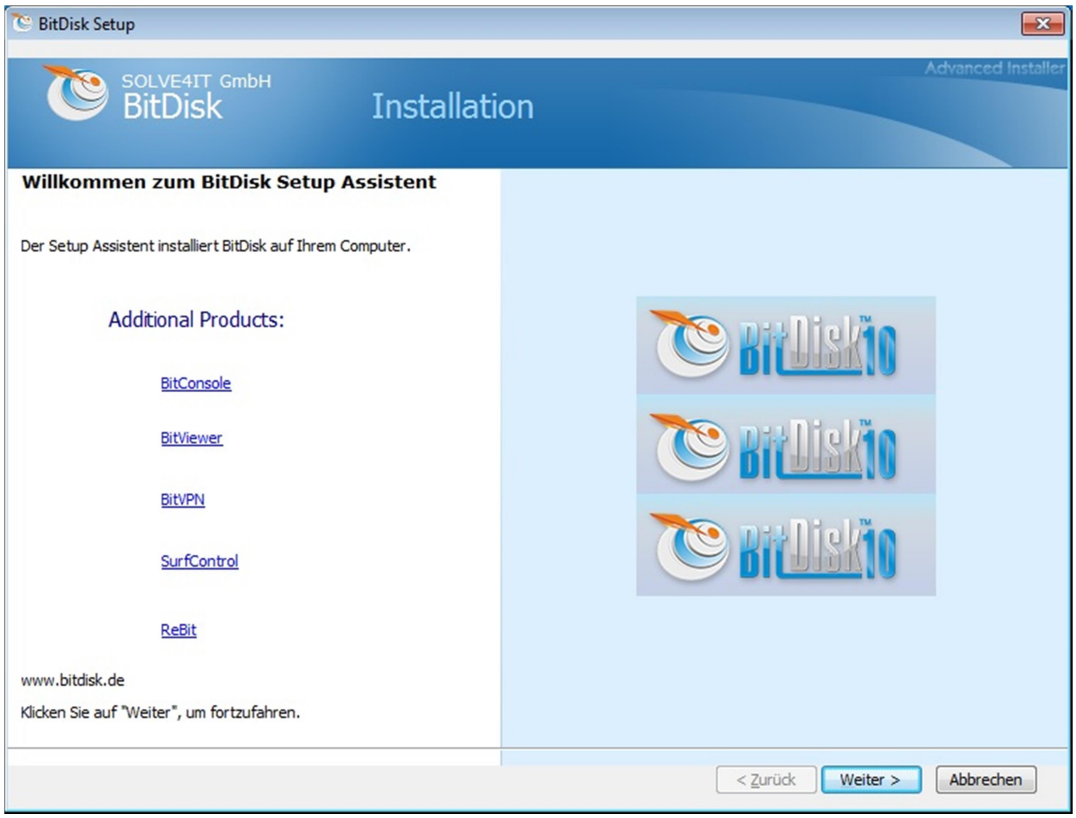


Überprüfen Sie, ob die richtige Sprache ausgewählt ist, anschließend mit „Ok“ bestätigen.

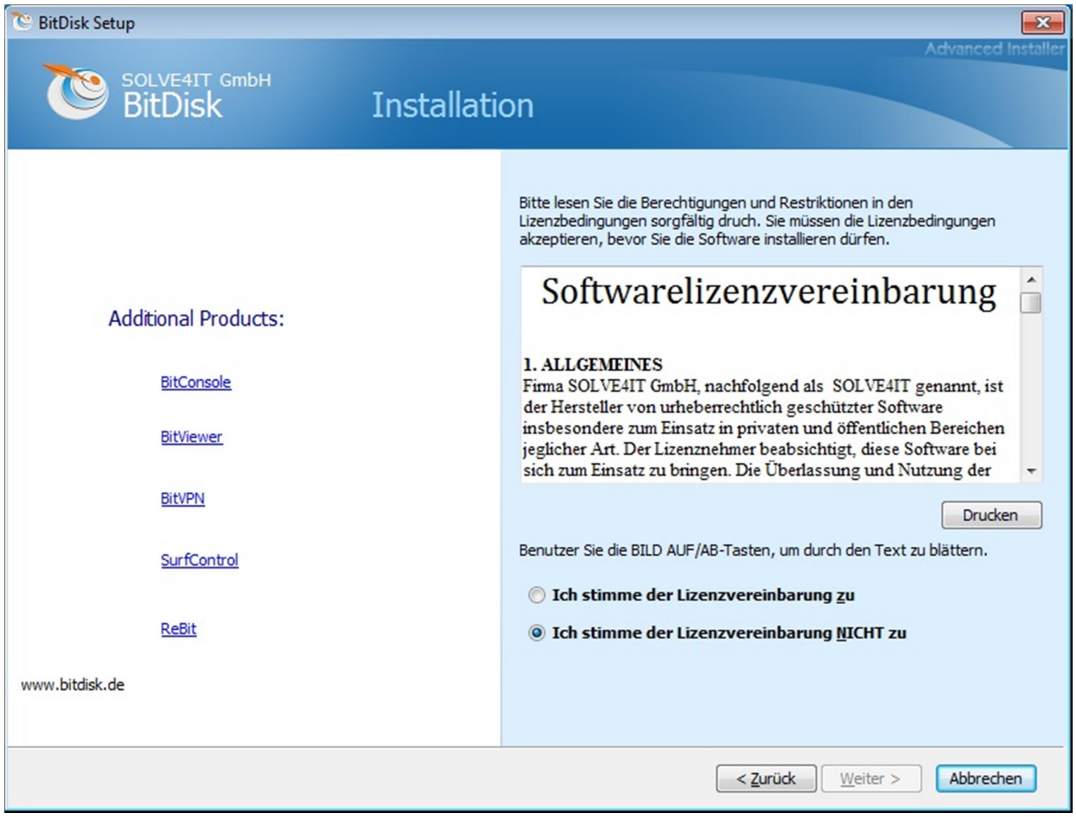


Bitte beachten Sie, daß Sie, auch im weiteren Verlauf, die Installation jederzeit mit dem Button „Abbrechen“ verwerfen bzw. beenden können.

Im nachfolgenden Willkommensfenster klicken Sie bitte auf **„Weiter“:**



Lesen Sie die Softwarelizenzvereinbarung bitte sorgfältig durch und wenn Sie diese akzeptieren, markieren Sie einfach den Button **„Ich stimme den Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu“** und klicken Sie danach auf „Weiter“



Im nächsten Fenster haben Sie die Möglichkeit, die Installationsvarianten auszuwählen. Folgende Varianten stehen Ihnen zur Verfügung:

- **Standard (Schnellinstallation)**

Bei dieser Express-Installation wird nur die Grundsoftware **BitDisk10** installiert.

- **Benutzerdefiniert (Installation mit Auswahloptionen)**

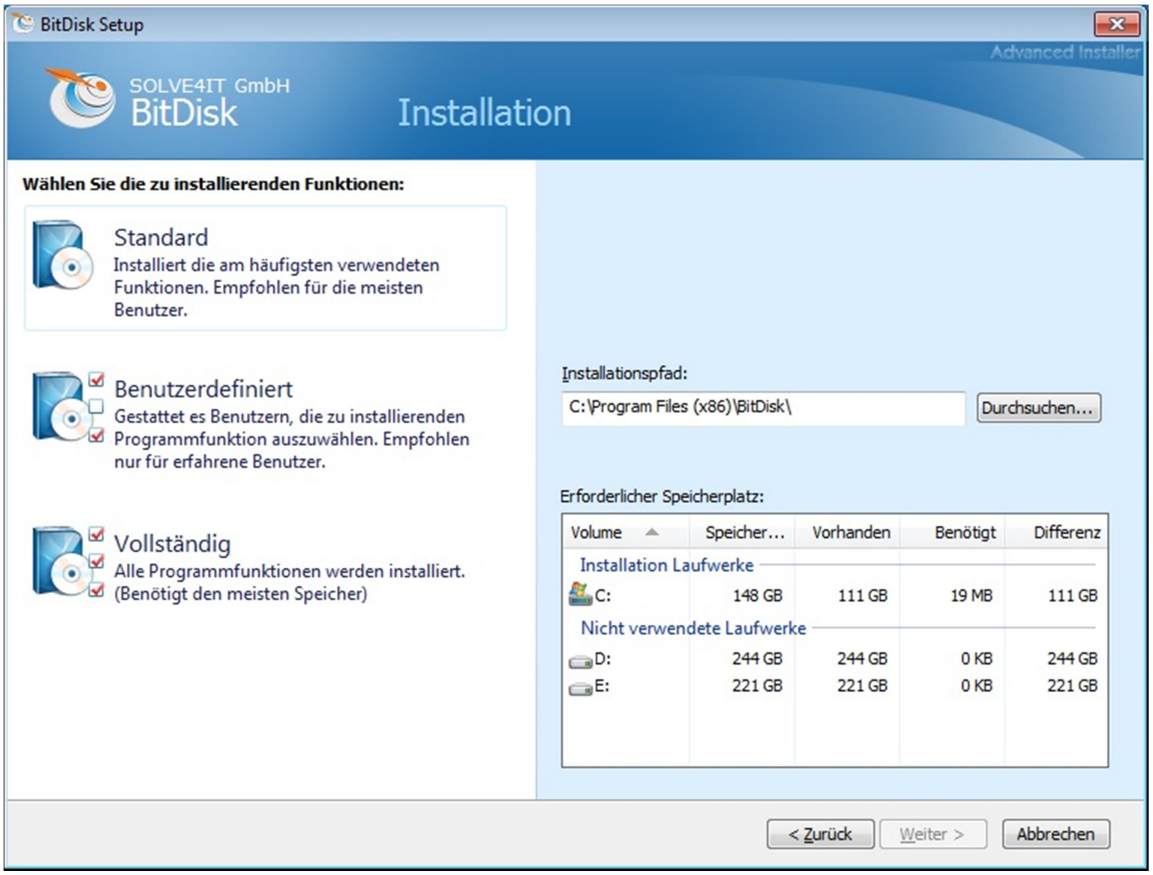
Bei der benutzerdefinierten Installation können zusätzliche Systemkomponenten gewählt werden, welche zur Unterstützung von **BitDisk10** auf dem Windowssystem dienen.

Diese Variante ist nur für fortgeschrittene Benutzer zu empfehlen.

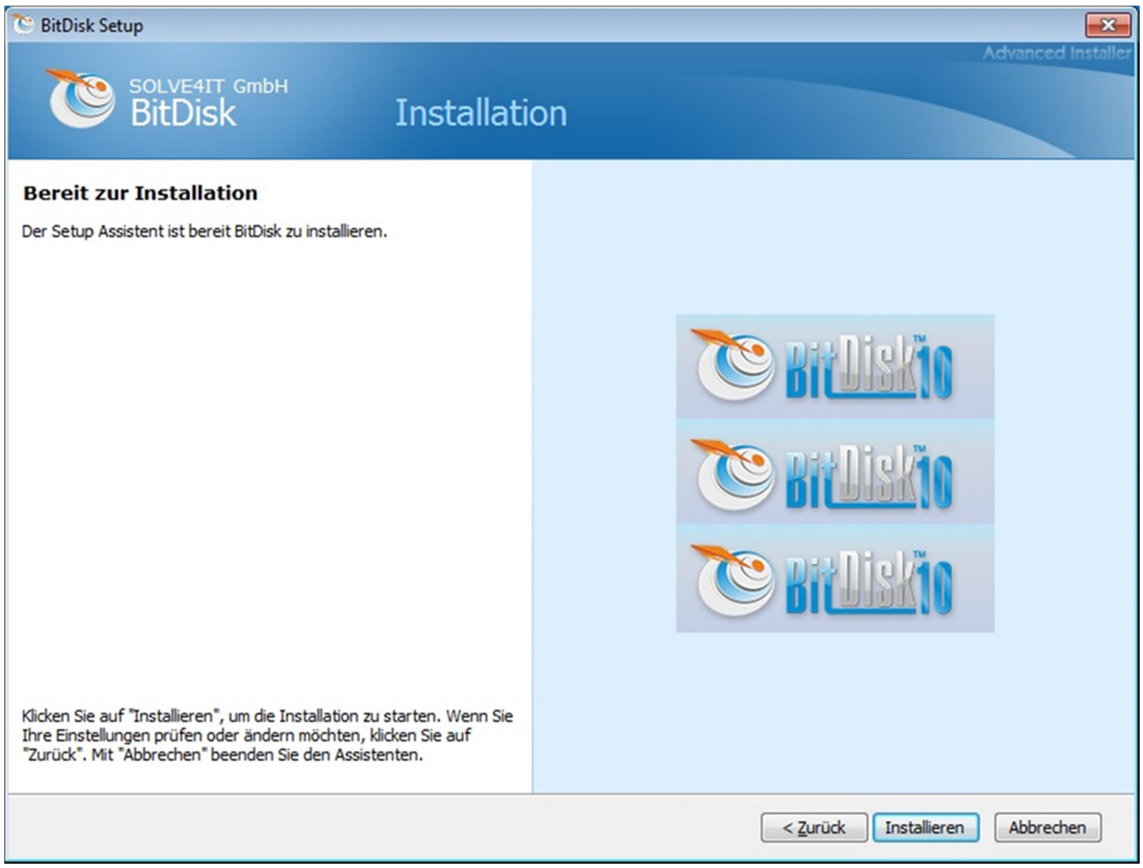
- **Vollständig (Das Programm und alle Komponente werden zusammen installiert)**

Diese Installationsvariante ist vorrangig allen Nutzern zu empfehlen, weil BitDisk10 nur bei vollständiger Installation in vollem Umfang zur Verfügung steht und auch genutzt werden kann.

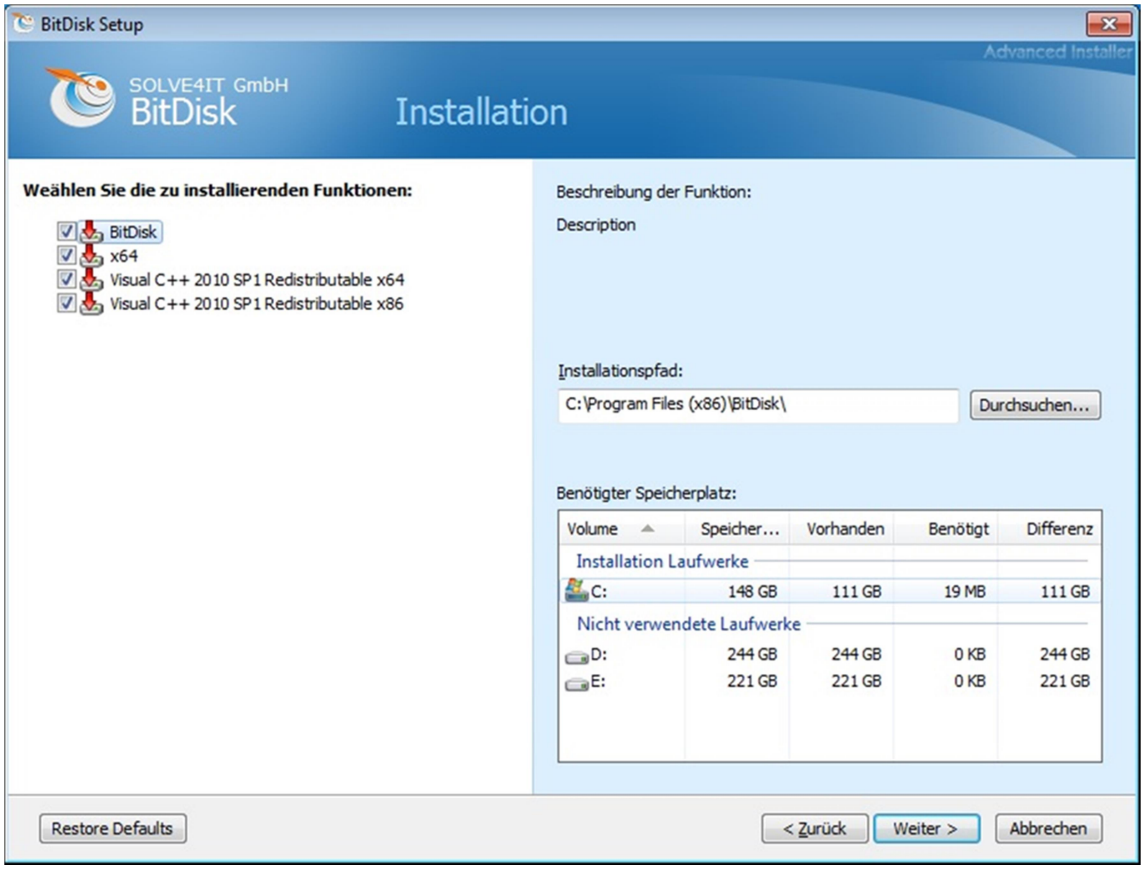
Beispielbild der Installationsvarianten:



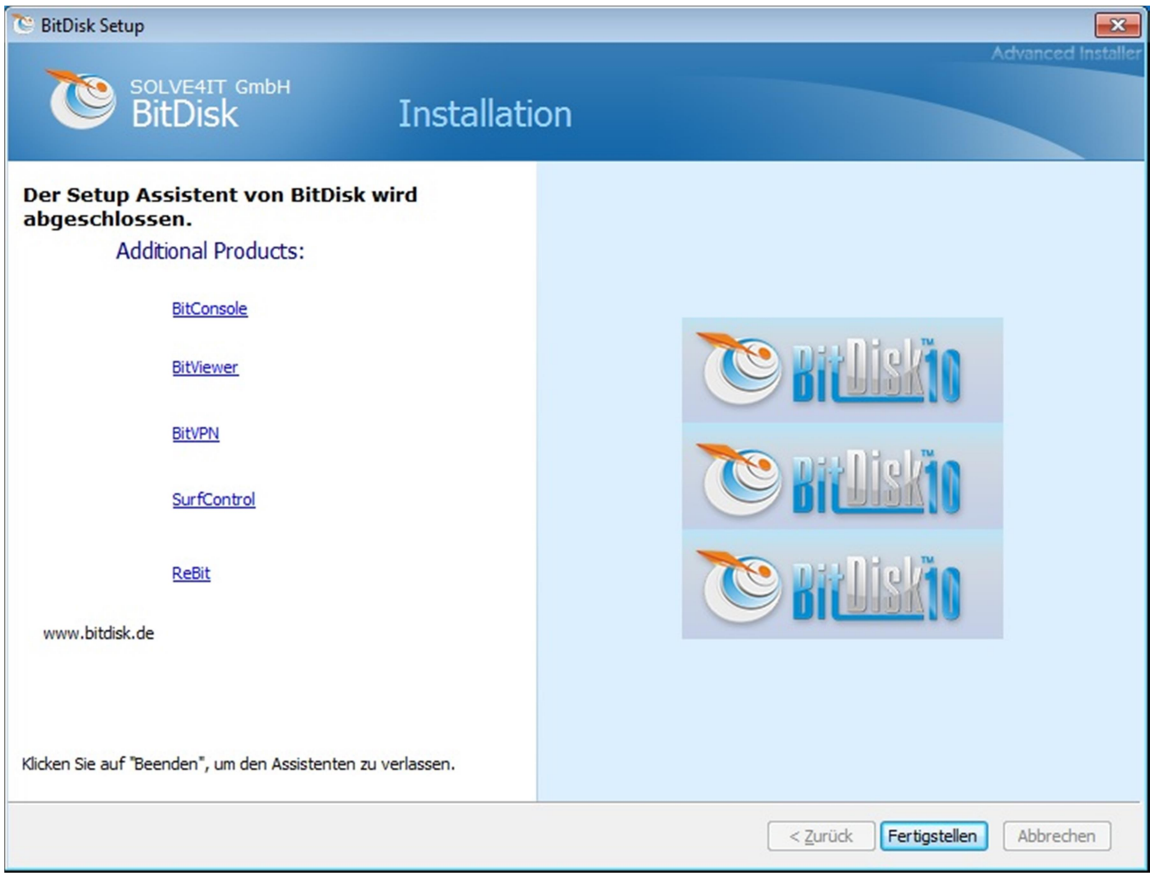
Bei Auswahl der Installationsvarianten „Standard“ oder „Vollständig“ wird der Installationsfortschritt automatisch mit nachfolgendem Bild fortgeführt, wo es mit Klick auf „Installieren“ weiter geht:



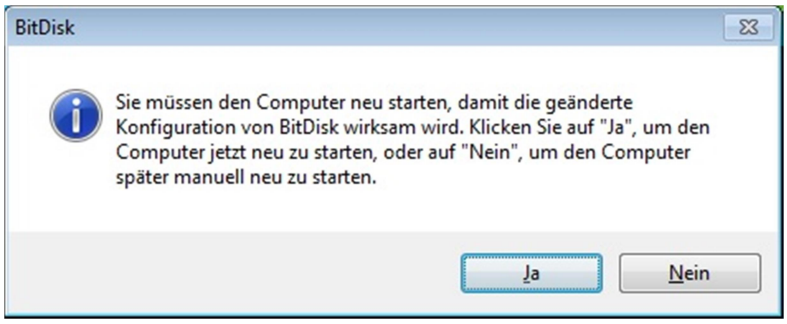
Bei der Installationsvariante „Benutzerdefiniert“, hier im nachfolgenden Bild, gibt es die Möglichkeit, die Installation an die Systemanforderungen anzupassen. Diese Variante sollten nur erfahrene Nutzer wählen. Nach der Komponentenauswahl setzen Sie mit Klick auf „Weiter“ die Installation fort:



Nach dem **BitDisk10-Installationsvorgang** bestätigen Sie mit einem Klick auf **„Fertigstellen“** Ihre Installation:



Um die Installation jetzt abzuschließen, muss der PC neu gestartet werden.
Dafür bitte im folgenden Fenster auf „Ja“ klicken:



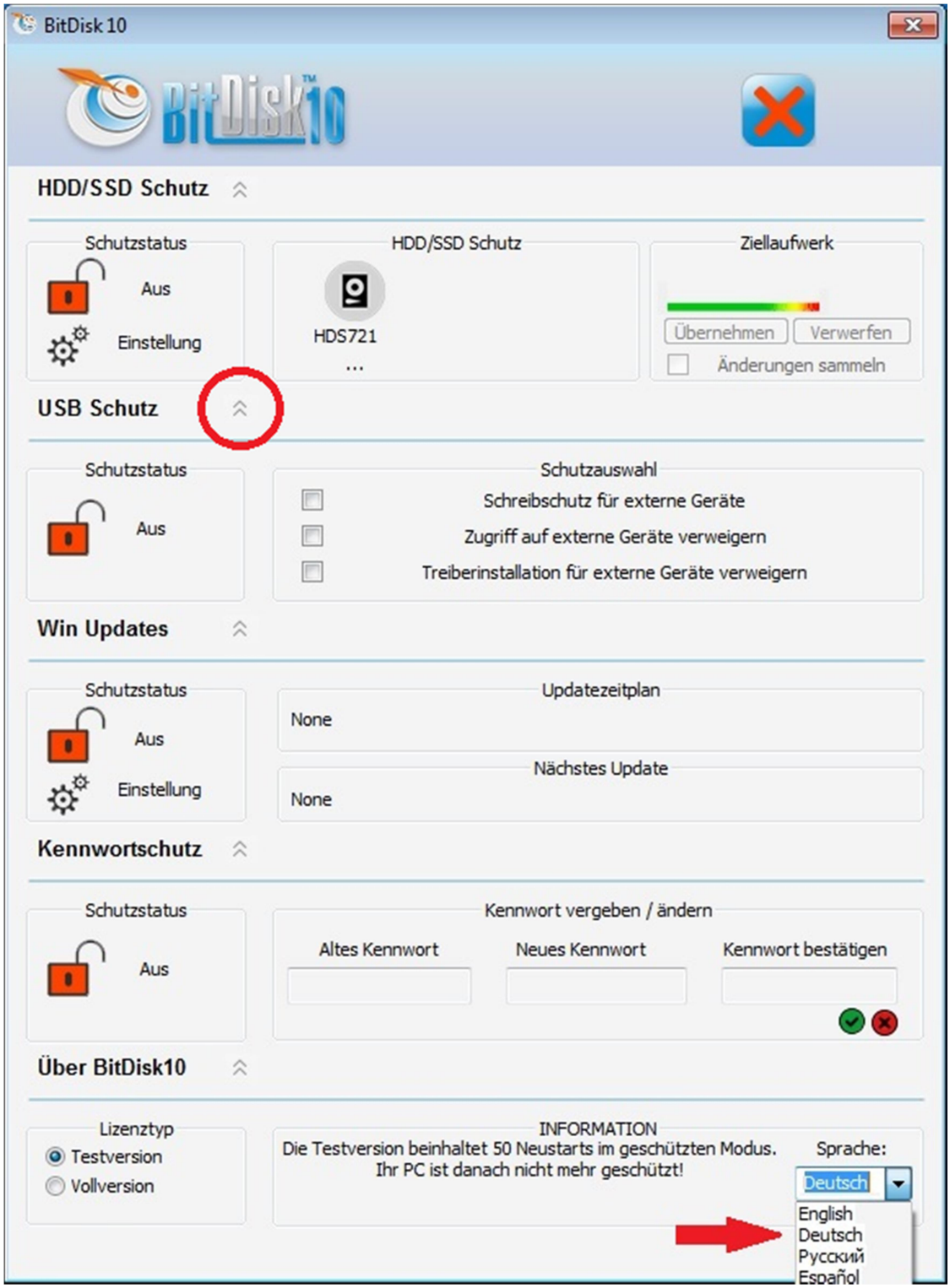
Ihr System sollte nach dem Bestätigen einen automatischen Neustart durchführen, wenn das nicht der Fall ist, so starten Sie Ihr System bitte manuell neu.

Konfiguration BitDisk10

„BitDisk10“ kann entweder von „Alle Programme“ im Startmenü oder aus dem Tray Bereich oder auch mit der Verknüpfung auf dem Desktop geöffnet werden.

Dies ist ein Beispielbild von einem Applikationsstartfenster für die Konfiguration von „BitDisk10“.

Mit dem „ “-Zeichen wird das Konfigurationsfenster komplett, wie folgt, aufgeklappt:



Durch die Auswahl im Dropout-Menü haben Sie jederzeit die Möglichkeit sich die Anzeigen im Programmstartfenster in einer anderen Landessprache darstellen zu lassen.

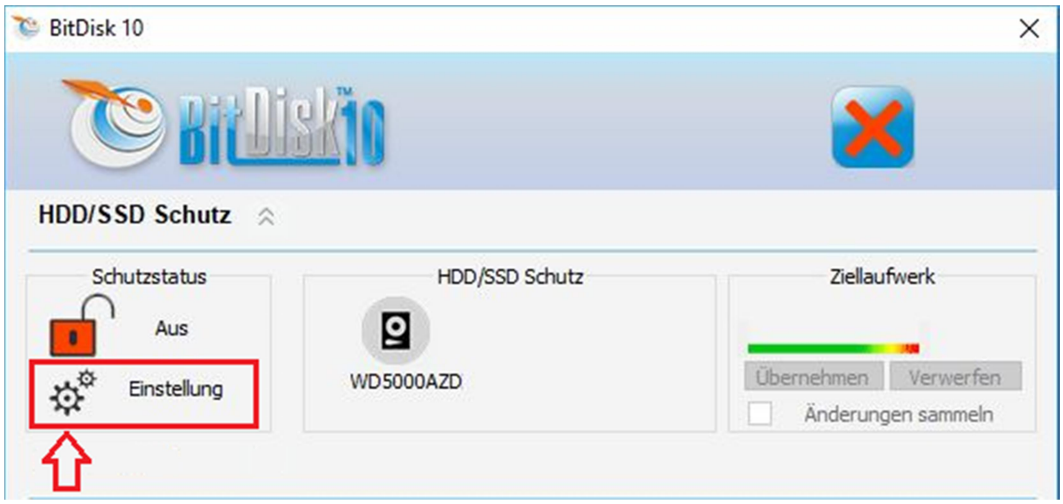
HDD/SSD Schutz (Festplatten- und Partitionsschutz) konfigurieren

Wie bereits beschrieben, bietet „BitDisk10“ zwei Schutzvarianten für Partitionen und/oder Festplatten zur Auswahl:

FILE/DATEI Diese Schutzvariante kann immer verwendet werden, unabhängig von anderen Partitionen oder Festplatten, da der Schutz in einem FILE auf der gleichen Partition gebildet und sichergestellt wird.

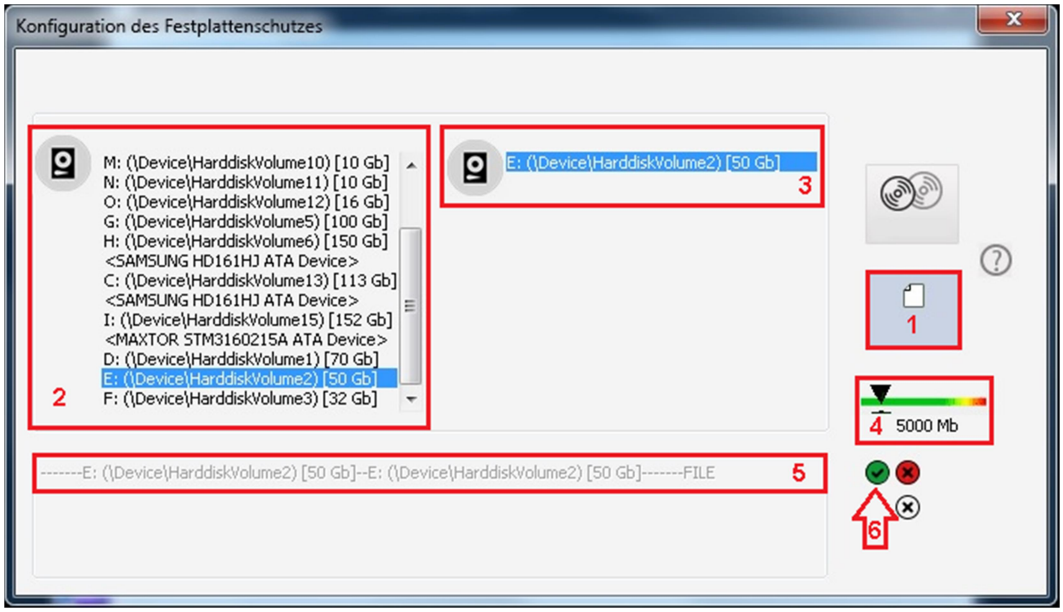
JOURNAL Ist zusätzlich zu der zu schützenden Partition mindestens eine weitere Partition oder sogar Festplatte verfügbar oder dafür eingerichtet, kann diese Schutzvariante gewählt werden. Alle Änderungen bzw. Datenspeicherungen werden in dem Fall temporär von **„BitDisk10“** in diesem „RAW-Volume“ festgehalten. (**Achtung:** Alle Daten auf der, für den Schutz eingerichteten, Partition gehen dabei unwiderruflich verloren!).

Für die Konfiguration der Schutzvarianten klicken Sie bitte auf das Zahnrad **„Einstellung“**:



File-/Datei-Schutzvariante

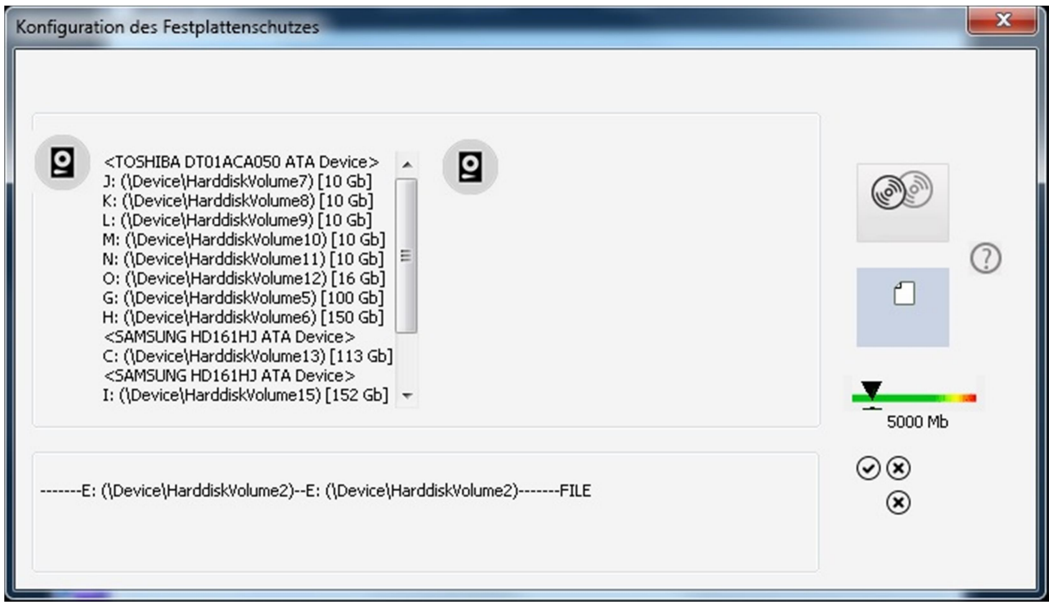
Beispiel einer Konfiguration der Schutzvariante FILE (Datei):



Ablauf dieser Konfiguration in Einzelschritten:

1. Zuerst wird die Schutzvariante FILE (1) ausgewählt
2. Auf der linken Spalte (2) wird die zu schützende Partition ausgewählt
3. In der rechten Spalte (3) erscheint die gleiche Partition, die zur Bestätigung nochmals ausgewählt werden muß.
4. Über den Schieberegler (4) können Sie die Größe der Sicherungsdatei in MB variabel einstellen. Die minimale File-Größe darf 5.000MB (=5GB) nicht unterschreiten. Eine Obergrenze ist betriebssystembedingt so zu berechnen, daß ebenfalls mindestens 5 GB für Windows freibleiben. Der Schieberegler sollte im grünen Bereich bleiben. Standardmäßig wird die File-Größe mit einem Drittel des verfügbaren Speichervolumens voreingestellt.
5. Der Konfigurationspfad des Schutzes wird automatisch in der unteren Zeile (5) erstellt bzw. angezeigt.
6. Abschließend müssen Sie diese Sicherungskonfiguration mit der grünen Taste (6) bestätigen

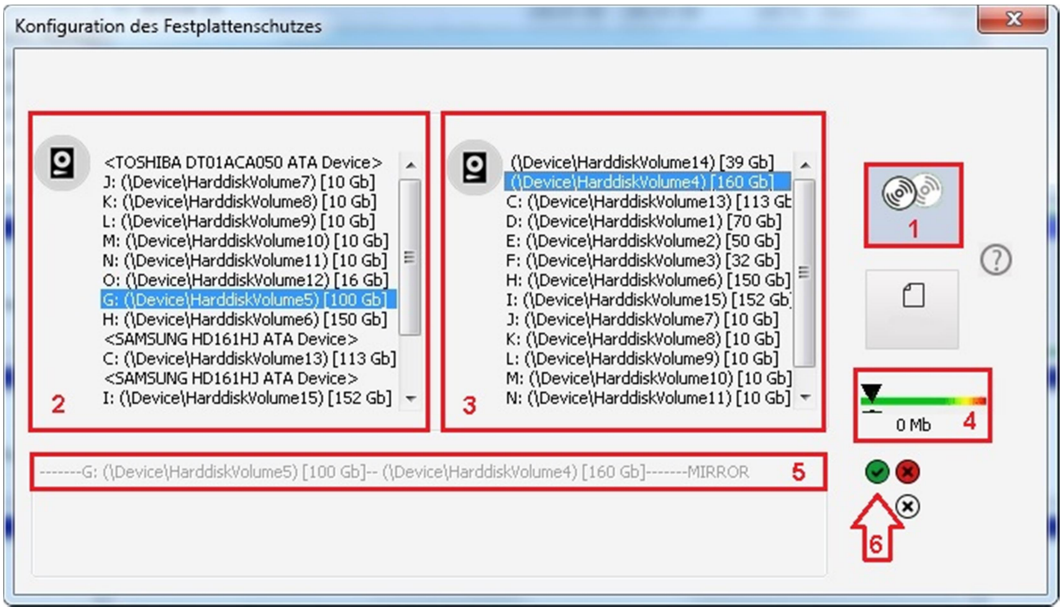
Damit ist der File-Schutz der ausgewählten Partition komplett eingerichtet,
siehe nachfolgendes Beispielbild:



Achtung: Der eingeschaltete Schutz bei der Systempartition (Partition mit aktivem Betriebssystem) wird erst mit PC-Neustart aktiv. Solange dieser nicht durchgeführt worden ist, bleiben alle vorgenommenen Veränderungen bestehen.
Dagegen ist der eingeschaltete Schutz bei allen anderen Partitionen (keine Betriebssystempartition) sofort ohne Neustart aktiv und alle bis zum Neustart vorgenommenen Änderungen auf diesen Partitionen werden nach dem PC-Neustart entsprechend verworfen.

Journal-Schutzvariante

Beispiel einer Konfiguration der Schutzvariante JOURNAL:



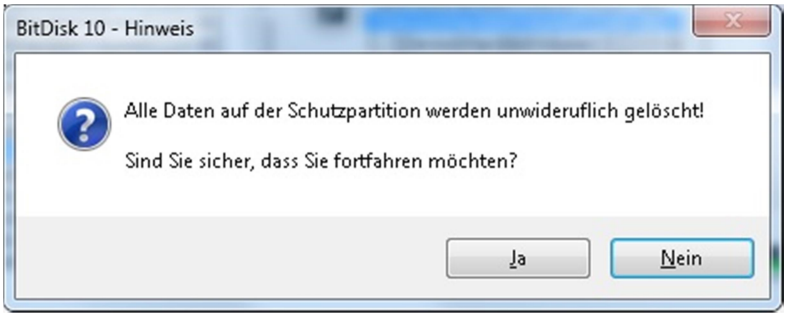
Ablauf dieser Konfiguration in Einzelschritten:

1. Um eine Partition mit der **Journal-Variante** zu schützen, wählen Sie die Option JOURNAL (1).

2. In der linken Spalte (2) markieren Sie die Partition, die geschützt werden soll.

3. In der rechten Spalte (3) wählen und markieren Sie eine Partition, auf der alle Veränderungen der geschützten Partition temporär festgehalten werden, um die zu schützende Partition nach dem PC-Neustart in den Ursprungszustand sicher versetzen bzw. „original“ überschreiben zu können. Diese „Zielpartition“ (3) für die JOURNAL-Schutzvariante kann eine - im Vorfeld vorbereitete - RAW-Partition sein, wie das im konkreten Beispiel der Fall ist, aber auch eine - nicht vorbereitete - normale Partition, die von „**BitDisk10“** nach dem nachfolgenden Warnfenster automatisch in den RAW-Modus umgestellt und deren Laufwerksbezeichnung entfernt wird.

   Bitte beachten Sie, dass bei solchen Partitionen vorher alle Daten gesichert sind, damit sie nicht unwiderruflich verloren gehen! Achten Sie auf dieses Warnungsfenster:

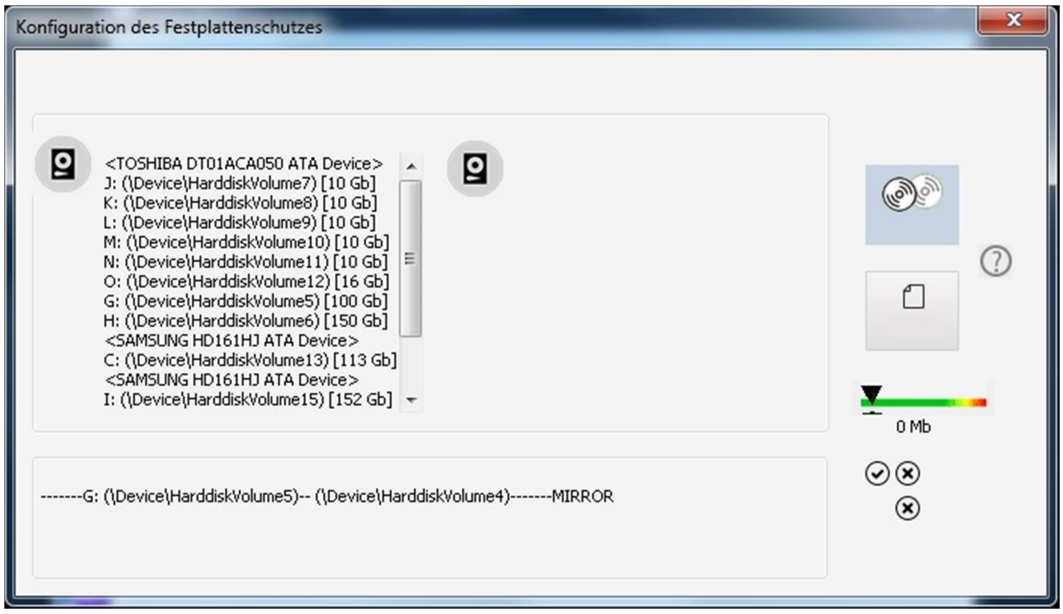


4. Der Schieberegler (4)hat in dem Fall keine Funktion und bleibt inaktiv.

5. Der Konfigurationspfad des Schutzes wird automatisch in der unteren Zeile (5) erstellt bzw. angezeigt.

6. Abschließend muß der Vorgang mit der grünen Taste (6) bestätigt werden.

Somit ist die gewünschte Partition mit der JOURNAL*-Variante geschützt, siehe nachfolgendes Beispielbild:

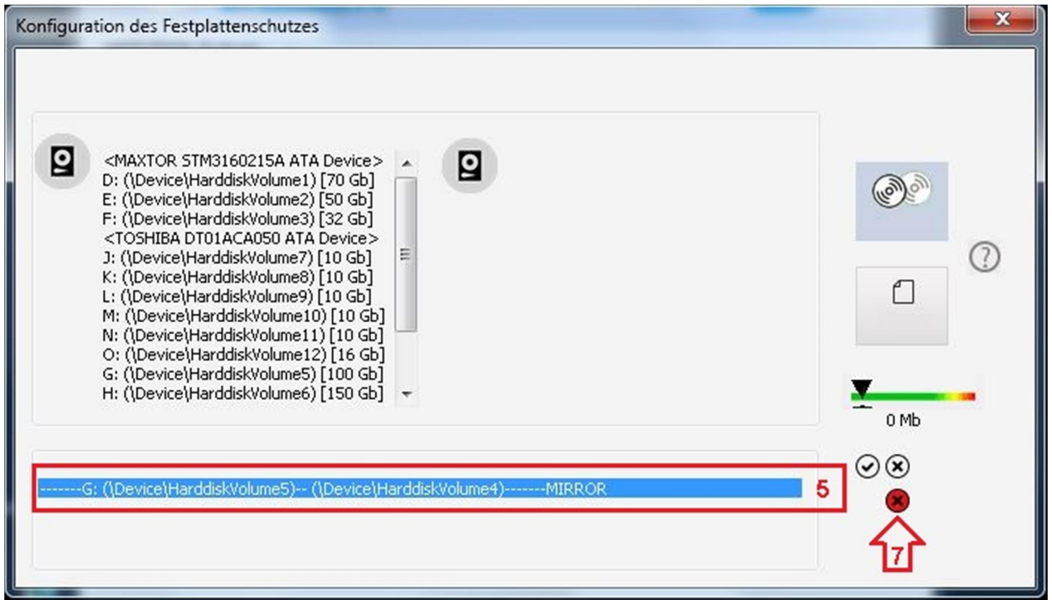


*In unserem Beispielbild wird die Bezeichnung „MIRROR“ angezeigt, weil die hier für den Schutz verwendete Partition vom Volumen größer als die zu schützende Partition ist. Im umgekehrten Fall wird die Bezeichnung JOURNAL gezeigt. Die beiden Begriffe im Programm sind Bestandteile der einen und gleichen Variante „JOURNAL“, weil es der gleiche Schutzmechanismus ist, welcher in beiden Fällen auf die gleiche Art arbeitet.

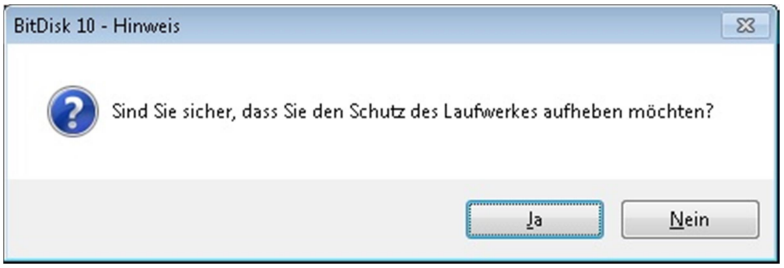
Näheres dazu in FAQ zu „BitDisk10“

Aufheben der Schutzkonfiguration

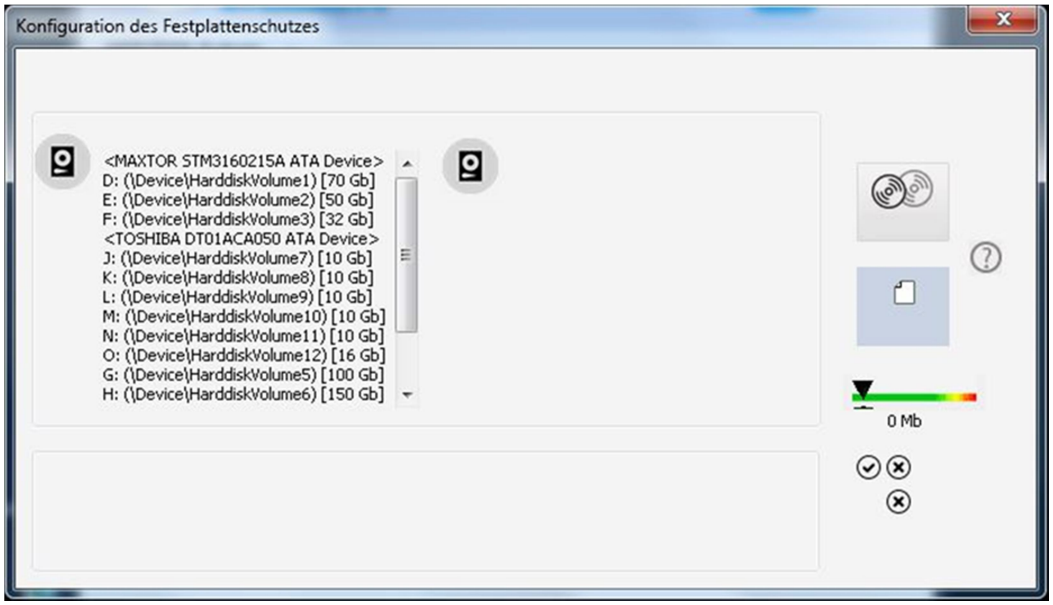
Es besteht jederzeit die Möglichkeit vorgenommene Einstellungen wieder rückgängig zu machen oder zu ändern. Um die Schutzkonfiguration aufzuheben, markieren Sie den entsprechenden Eintrag in der unteren Zeile (5) und klicken auf den roten Button „**X**“ (7) im Feld rechts daneben, s. nachfolgendes Bild.
Beispielbild des Aufhebens der Schutzkonfiguration:



Dafür bestätigen Sie bitte die nachfolgende Meldung mit „Ja“:



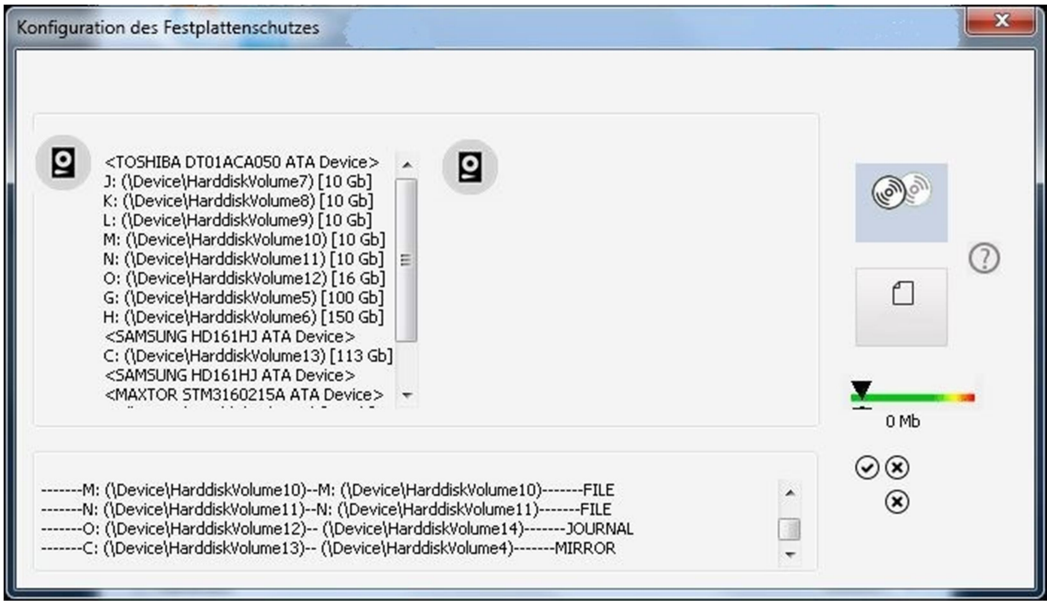
Jetzt können Sie eine neue Konfiguration einrichten oder über „**X**“ im oberen rechten Bereich des Fensters die Konfiguration verlassen:



Parallelschutz mehrerer Partitionen

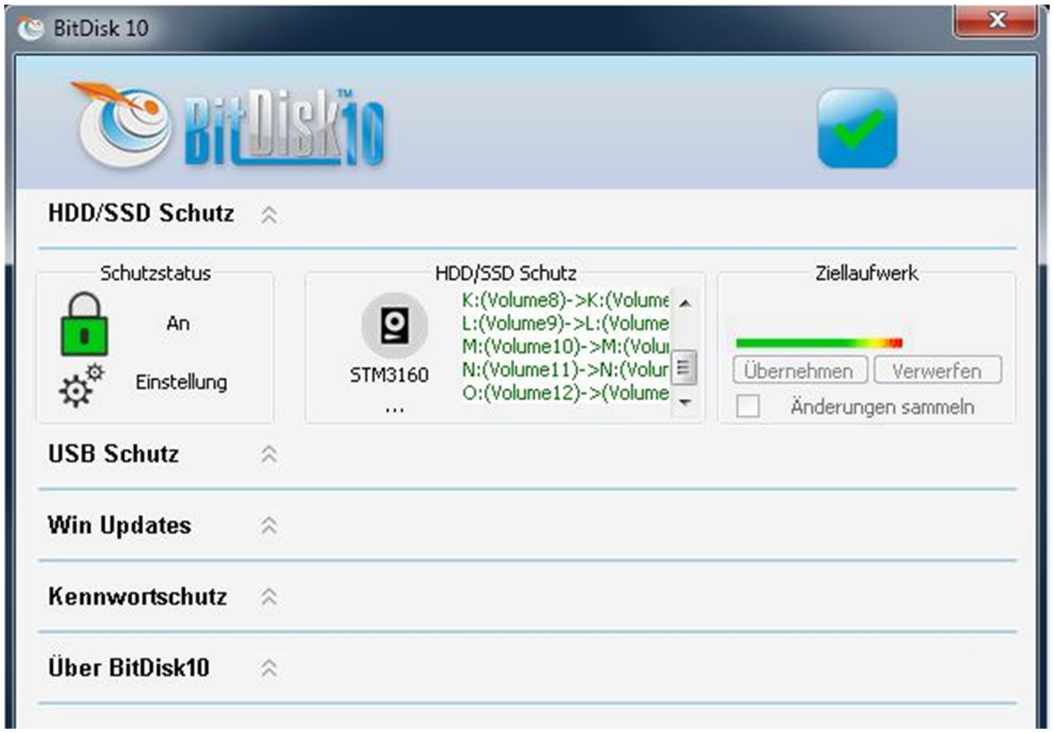
Nach den gleichen Vorgehensweisen, wie bereits oben beschrieben, bzw. eingerichtet, können auch andere bzw. mehrere Partitionen gleichzeitig bzw. parallel geschützt werden.

Beispiel Parallelschutz mehrerer Partitionen:



Nach Abschluss aller Konfigurationen werden alle vorgenommenen Einstellungen angezeigt.
Das Anzeigefenster können Sie nun über den Windows-Button **< X >** rechts oben im Fenster schließen.

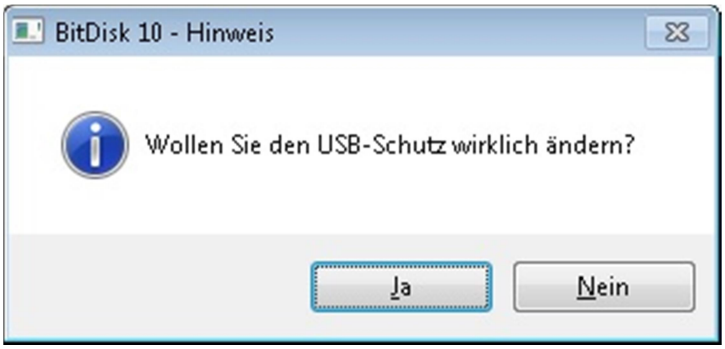
In der Hauptübersicht werden bei der Konfiguration die vorgenommenen Einstellungen des Parallelschutzes mehrerer Partitionen als Beispiel, wie folgt, angezeigt:



USB Schutz konfigurieren

In diesem Bereich kann der USB Schutz individuell eingestellt werden. Dafür sind drei verschiedene Schutzvarianten von teil- bis komplett-geschützt vorgesehen. Nach Treffen der Auswahl mittels Hakensetzung in die jeweiligen Kontrollkästchen sollte die gewünschte Konfiguration der Einstellungen per Klick auf das rote Schloss bestätigt und somit aktiviert werden. Bei vielen Windows-Systemen sind diese Einstellungen dann sofort, ohne Neustart, aktiv. Andernfalls sollte der PC neu gestartet werden, was grundsätzlich ohnehin zu empfehlen ist. (Weitere Details in FAQ zu „BitDisk10“)
Auswahlbeispiel vor der Bestätigung bzw. Schutzaktivierung:

Das nachfolgende Popup-Fenster, nach dem Klick auf das rote Schloss Symbol, zur Aktivierung der Konfiguration des USB-Schutzes, müssen Sie mit einem Klick auf den Button „Ja“ bestätigen:



Automatische Windows - Updates konfigurieren

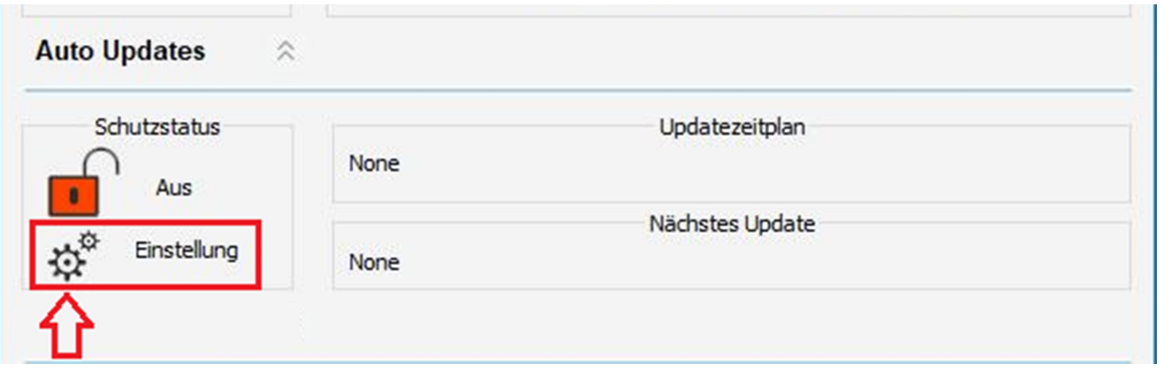
Mit der Funktion Auto-Update von „BitDisk10“ können Sie automatische **Windows-Updates** initiieren**.** Über diese Funktion in „**BitDisk10“** können Sie grundsätzlich sämtliche Microsoft Windows-Updates planen und installieren. **Updates anderer Hersteller werden durch diese Funktion nicht unterstützt.**

Allerdings müssen Sie beachten, daß Sie mit dieser Funktion keine Groß-Updates von Microsoft durchführen können. Vor allem Updates, die mehrere Systemneustarts benötigen, wie z.B.: 1703 – Creator’s Update, 1709 – Fall Creators Update oder ähnliche Updates müssen Sie manuell installieren.

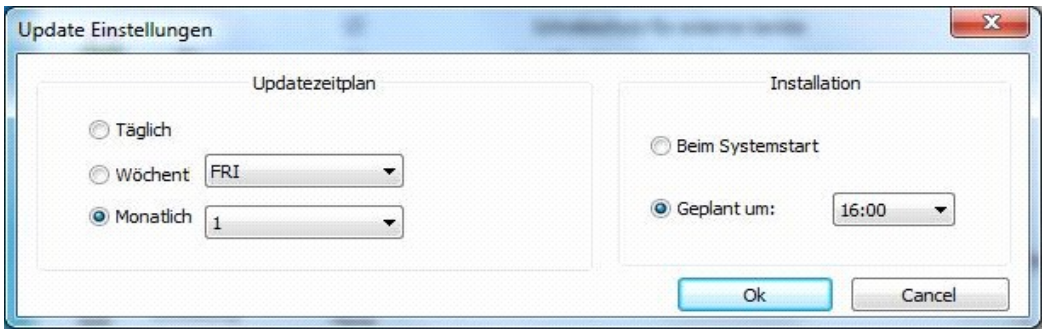
Um Windows-Updates manuell zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Der Festplattenschutz von „BitDisk10“ muß komplett deaktiviert und das System neu gestartet werden
2. Unter Windows-Systemeinstellungen Windows Updates downloaden und ausführen
3. das System bzw. den PC nach der kompletten Windows-Update-Installation zur Sicherheit mehrmals neu starten, bis alle, inklusive der versteckten Hintergrund-, Windows- Update-Prozesse, vollständig installiert und abgeschlossen sind
4. den Festplatten-Schutz wieder aktivieren und mit einem letzten Neustart den Vorgang abschließen

Um das automatische Windows-Update über BitDisk10 zu konfigurieren klicken Sie bitte auf „Auto Updates“ und dort auf das Zahnradsymbol „Einstellung;



Folgende Einstellungen sind möglich:



Täglich	Tägliches Prüfen und ggfs. Einspielen der Updates
Wöchentlich	Die Ausführung jede Woche an einem ausgewählten Wochentag
Monatlich	Sie legen einen bestimmten Tag gleich für alle Monate fest

Bitte beachten Sie, daß Ihre automatischen Windows-Updates bzw. Auto-Updates nicht während Ihrer regulären Nutzungszeit eingestellt sind, da sich das System in der Updatephase im Aufnahmezustand befindet und somit ungeschützt und besonders anfällig ist. Die Stabilität Ihres Systems ist in dieser Phase extrem stark beeinträchtigt und es besteht eine besonders hohe Systemabsturzgefahr.

Kennwortschutz aktivieren

In dem Bereich **Kennwortschutz** wird gegen Fremdzugriffe in das Programm ein Kennwort eingerichtet:

Bei der Neukonfiguration bzw. Erstpasswortvergabe bitte ab dem mittleren Feld „Neues Kennwort“ anfangen und im Feld rechts daneben die Eingabe des neuen Passwortes wiederholen (rot markierte Bereiche auf dem Beispielbild oben). Den Vorgang bitte mit dem grünen „Haken“-Knopf bestätigen.

Bei dem Passwortwechsel fängt man ab dem ersten Feld von links „Altes Kennwort“ mit der Eingabe des alten Passworts an (blau markiertes Feld auf dem Beispielbild oben). Danach zweimal neues Passwort in die nächsten beiden Felder eingeben (Rot markiert bei der gleichen Abbildung oben) eintragen und mit grünen „Haken“-Knopf bestätigen.

Im Erfolgsfall bekommen Sie folgendes Fenster zum Bestätigen angezeigt:

Für das Passwort-Aussetzen wird nur das alte Passwort im linken Feld „Altes Kennwort“ eingegeben, und in den beiden weiteren Feldern rechts wird nichts eingetragen. Diese beiden Felder bleiben in diesem Fall bewußt leer und Sie bestätigen den Vorgang anschließend mit dem grünen „Haken“-Knopf.

Achtung: Von diesem Moment an ist für „BitDisk10“ kein Passwort mehr gesetzt und alle BitDisk10-Einstellungen sind somit ab sofort für jedermann frei zugänglich.

Beim eingerichteten und eingeschalteten Passwort-Schutz wird das aktuelle Passwort zur Bestätigung jedes (!) Vorgangs abgefragt. Nach jeweils richtigen Eingaben werden entsprechende Icon-Symbole angezeigt und die Funktionalität wird wunschgemäß geändert.

Nützliche Zusatzfunktion für den Administrator: Der „Haupt-EIN/AUS“-Knopf (/) ist für den System-Administrator als bequeme Hilfe zum „Auf-Ein-Mal“ alles ausschalten und nach der Wartungsarbeit o.ä. wieder „Auf-Ein-Mal“ alles, so wie es ursprünglich konfiguriert war, wieder einzuschalten. Dies ist in dem nächsten Punkt „Abschluss der Konfiguration“ beschrieben und auf einem Beispielbild dargestellt.

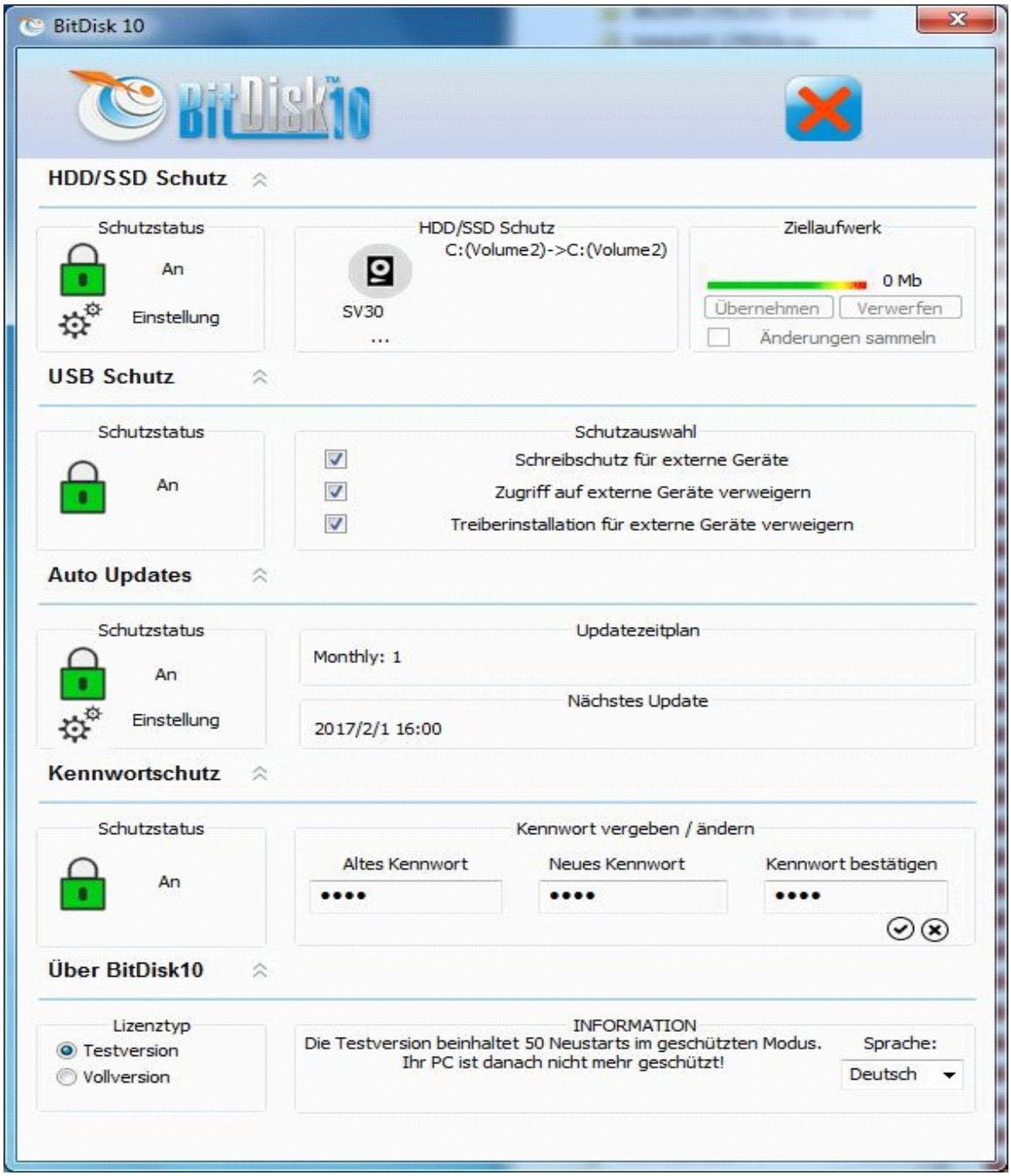
Im komplett ausgeschalteten Zustand wird kein Passwort mehr abgefragt.

Dabei kann der Schutz für jeden Bereich einzeln per Klick auf das jeweilige Schloss deaktiviert bzw. aktiviert werden. So ist dann der jeweilige Bereich entsprechend neu konfiguriert.

Abschluss der Konfiguration

Nach der vollständigen oder gewünschten Einrichtung von „**BitDisk10“** wird je nach vorgenommener Konfiguration ein entsprechendes Übersichtskonfigurationsfenster angezeigt.

Hier ein Beispielbild des komplett konfigurierten BitDisk10 Programmes:

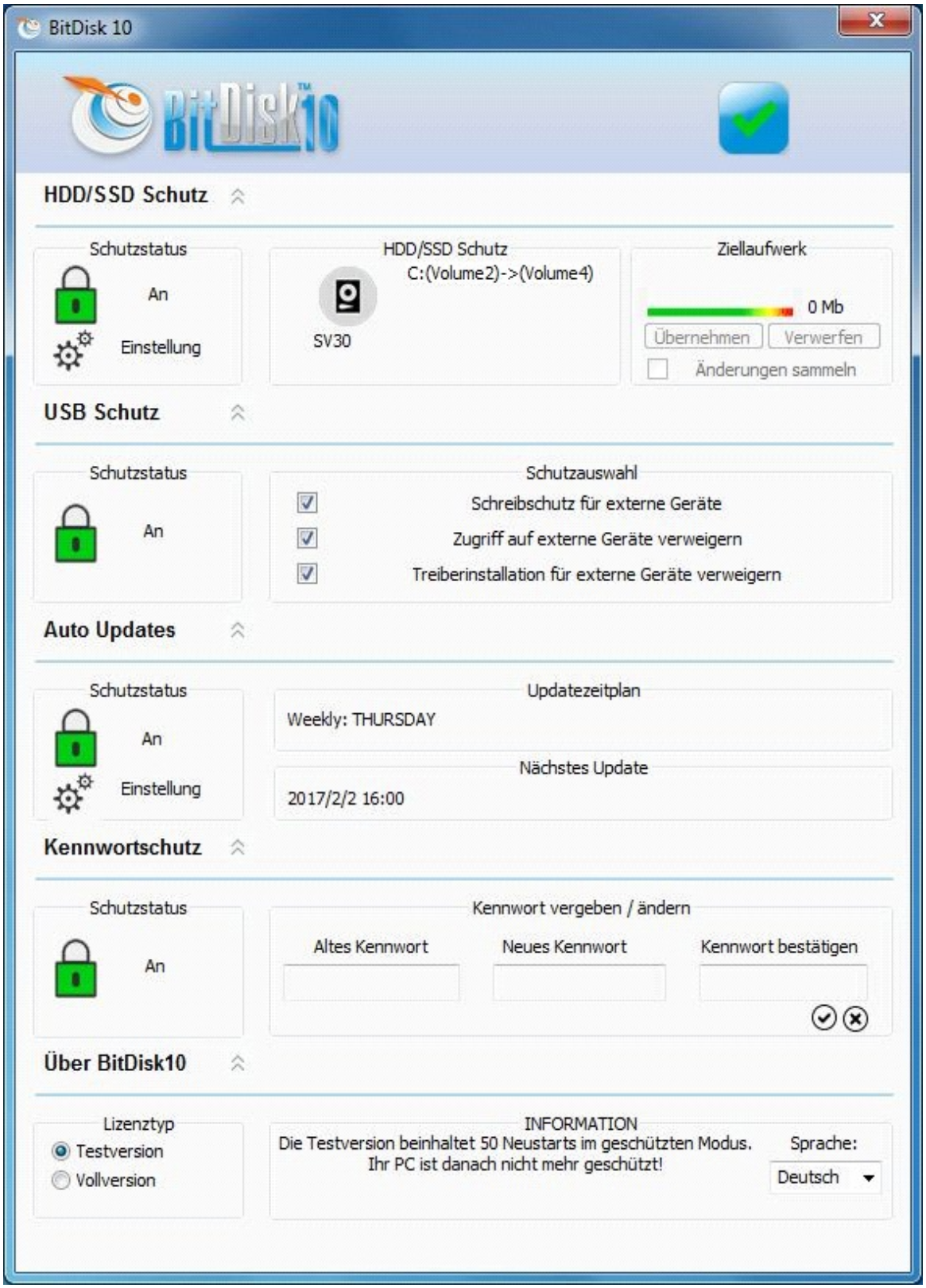


Mit dem zentralen Bestätigungs-Button oben (rotes Kreuz) wird die vorgenommene Konfiguration endgültig bestätigt und der PC startet sofort im geschützten Zustand automatisch neu. Als Bestätigung und zur Überprüfung wird der zentrale Button, der sogenannte „Haupt“-Knopf, nach dem Neustart des PCs von dem roten Kreuz zu einem grünen Haken umgeschaltet. Dann ist der PC gemäß der gewünschten Konfiguration des Administrators geschützt, wie auf dem nachfolgendem Beispielbild.

Der „Haupt“-Knopf gilt für den System-Administrator auch als bequeme Hilfe zum „Auf-Ein-Mal“ alles ausschalten und nach der Wartungsarbeit wieder „Auf-Ein-Mal“ alles – wie ursprünglich konfiguriert – einzuschalten.

Dabei kann der Schutz für jeden Bereich einzeln per Klick auf das jeweilige Schloss deaktiviert bzw. aktiviert werden. So ist dann der jeweilige Bereich entsprechend neu konfiguriert.

Ein Beispielbild des vollkonfigurierten und aktiven Schutzes:



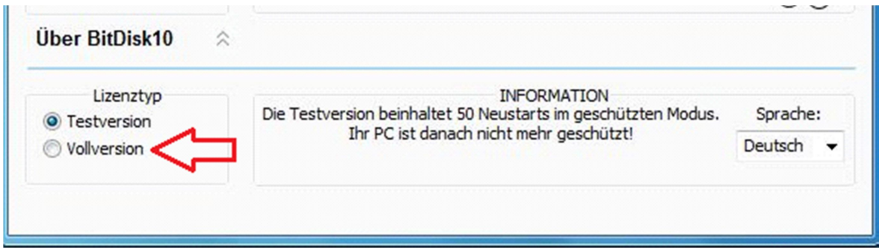
Das Konfigurationsfenster kann jederzeit aus dem Windows SYSTRAY bzw. mit Hilfe des BitDisk-Icons in der Windows-Taskleiste heraus gestartet werden.

Lizenz-Aktivierung

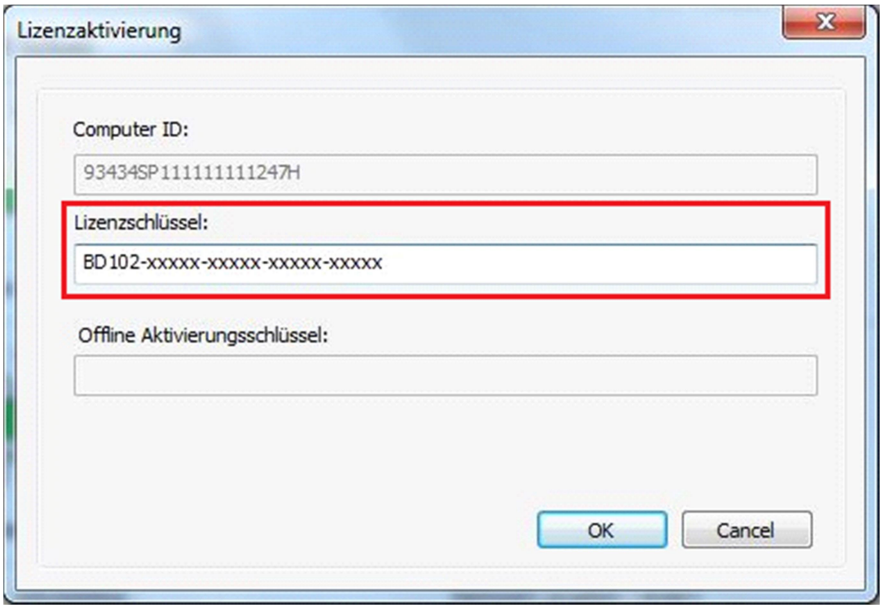
Standardmäßig stehen zwei Möglichkeiten für die Aktivierung von „**BitDisk10“** zur Verfügung.

I. <u>Onlineaktivierung</u>

Dies ist der einfachste und bequemste Weg „**BitDisk10“** zu aktivieren. Stellen Sie sicher, dass Ihr PC mit dem Internet verbunden ist und klicken Sie den Button „Vollversion“, wie im nachfolgenden Beispielfenster, an:

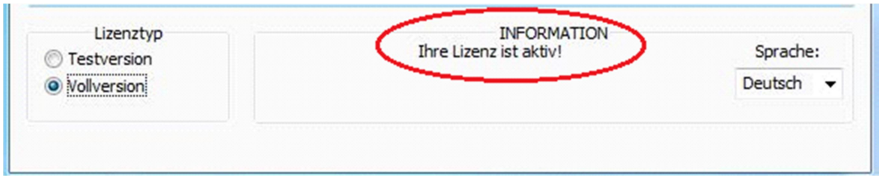


In dem nun angezeigten Fenster wird die Lizenznummer eingetragen und mit der „**OK**“Taste bestätigt:

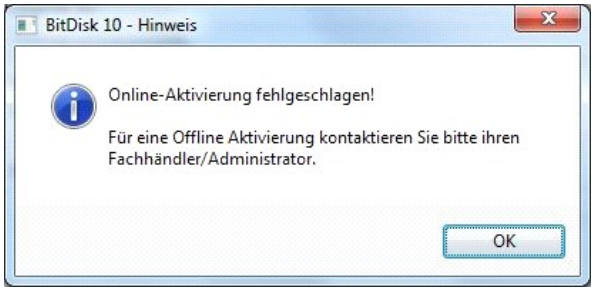


Im Erfolgsfall erhalten Sie als Info ein Popup-Fenster, welches Sie mit „**OK**“ bestätigen:

In der Übersichtsmaske haben Sie dann folgende Anzeige:



Bei einer fehlerhaften Online-Aktivierung bestätigen Sie das nachfolgende Popup-Fenster und wenden Sie sich an Ihren Lieferanten:

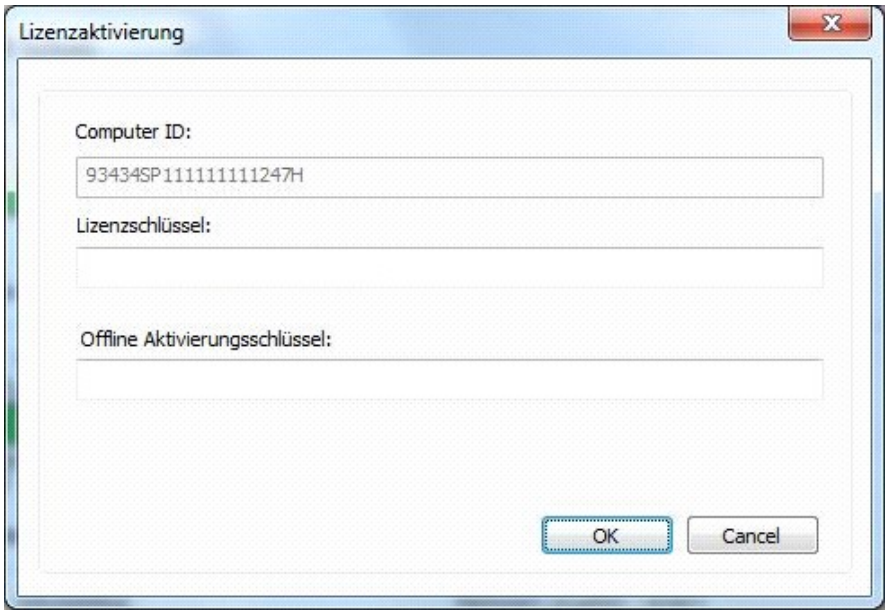


II. **Offlineaktivierung**

Zur Offline-Aktivierung von „**BitDisk10“** senden Sie uns bitte an die E-Mail-Adresse: support@bitdisk.de den angezeigten Computer-ID-Schlüssel zu, welcher als Beispiel im nachfolgenden Bild angezeigt wird.

Anhand des Computer-ID-Schlüssels wird von uns ein Offline-Code generiert und an Sie zurück gesendet, der für die Softwareaktivierung im Feld „Offline Aktivierungsschlüssel“ eingetragen werden muß.

Schließen Sie dann die Aktivierung durch das Klicken auf den Button „OK“ ab.

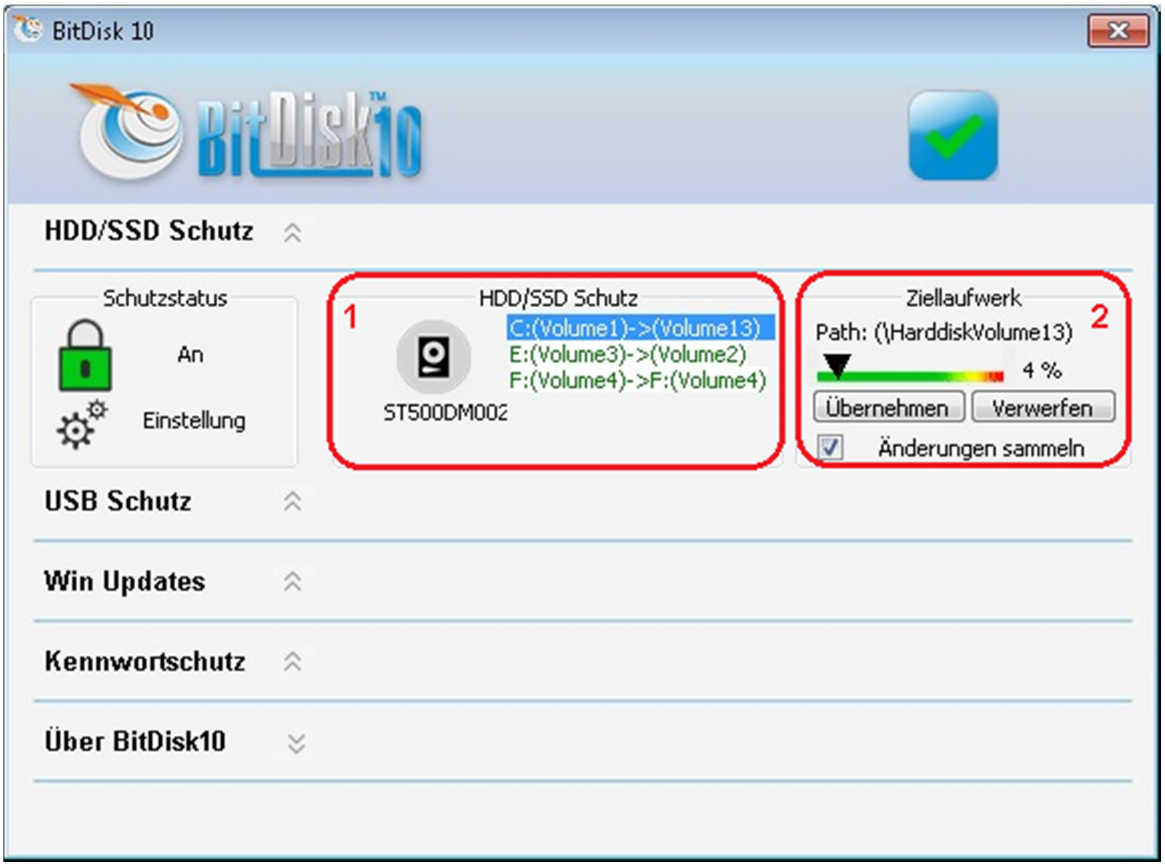


Funktionen „Änderungen Sammeln“ „„Übernehmen/Verwerfen“

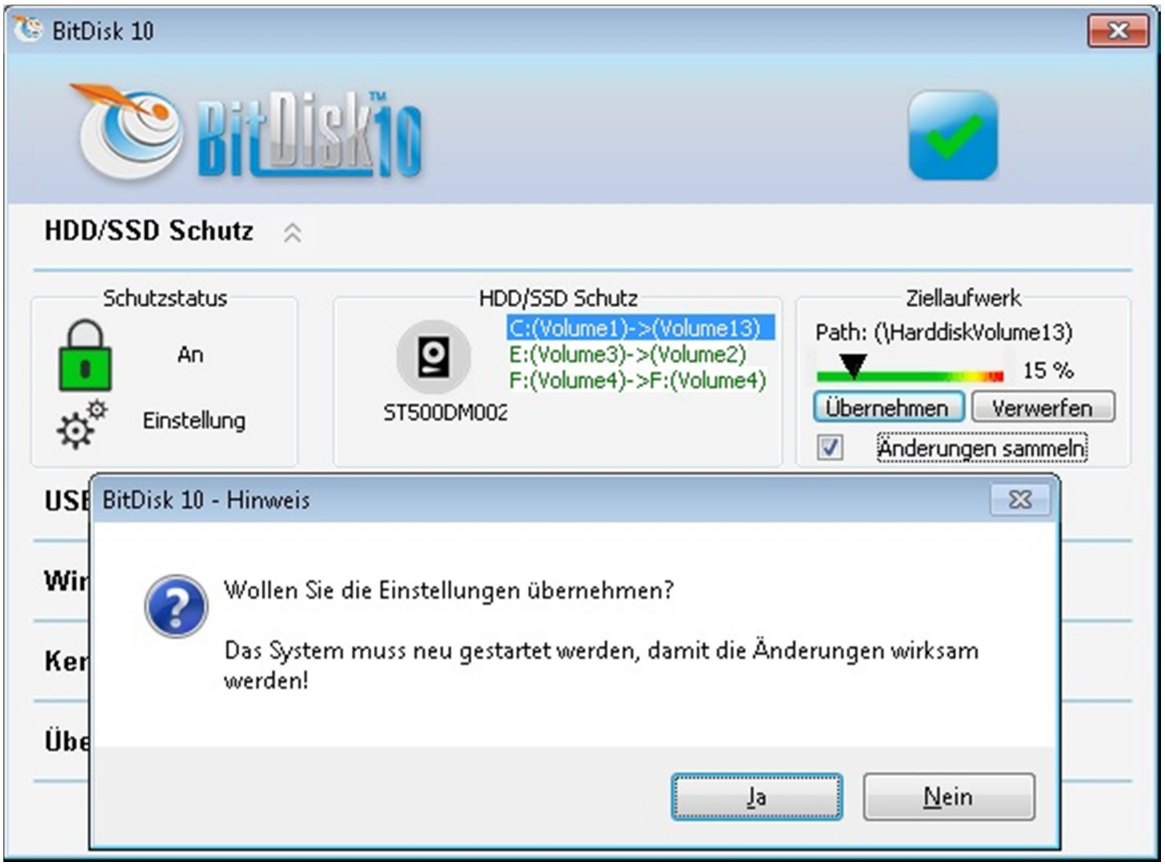
Wenn im System irgendwelche Änderungen oder Software-Installationen bzw. Updates vorgenommen werden, die aber nur testweise bzw. noch nicht endgültig im System bleiben, da diese z. B. erst getestet bzw. auf die Funktionen der neuen Updates geprüft werden sollen, können die o. g. Veränderungen über den Bereich „Änderungen sammeln“ temporär auf dem System belassen und benutzt werden. Ein weiteres Beispiel für die Verwendung dieser Funktion kann die Installation einer Software, die für die Nutzung oder einen Test über eine bestimmte Zeit vorgesehen bzw. gedacht ist, sein. Hierbei sind in solchen oder ähnlichen Fällen mehrere System-Neustarts in dem aktivierten Modus „Änderungen Sammeln“ möglich.

Durch das Markieren der jeweiligen Schutzvariante (Partition) im mittleren Bereich (1), im nachfolgenden Beispielbild, wird der bis dahin ausgegraute Bereich (2) rechts aktiv. Dort, im rechten Bereich (2), wird diese Funktion durch das Hakensetzen im Kästchen neben „**Änderungen sammeln**“ eingeschaltet, welche jedoch erst nach einem Neustart des Systems für die ausgewählte Partition aktiv wird.

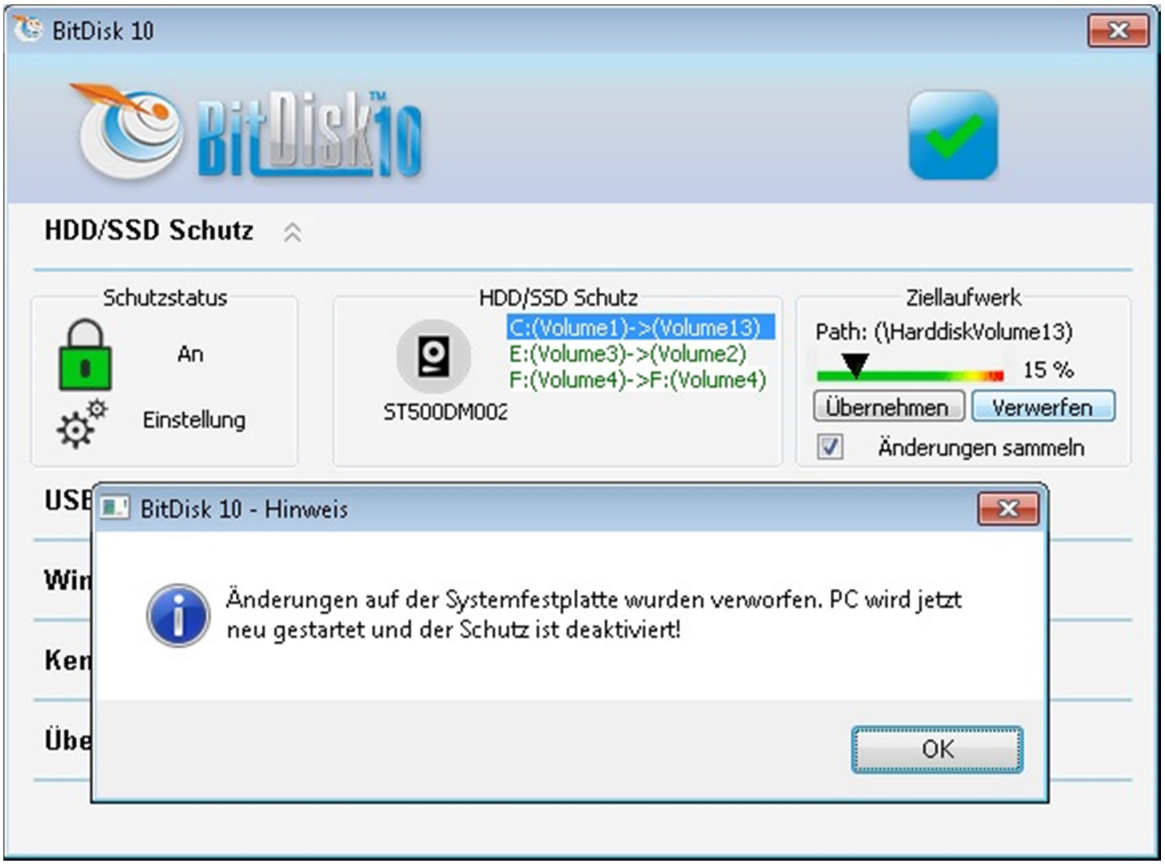
Beispielbild von der Aktivierung der Funktion „Änderungen sammeln“



Sollten danach die gesammelten Veränderungen endgültig im System bleiben, werden sie durch das Betätigen des Buttons „ÜBERNEHMEN“ ins geschützte System integriert.



Nach dem Neustart steht Ihnen das System, mit den von Ihnen gewünschten (übernommenen) Änderungen in der gewohnten Form dauerhaft und geschützt zur Verfügung
Sollen die gesammelten Veränderungen nicht im System verbleiben sollen, dann können Sie dieses über den Button „VERWERFEN“ steuern. Dadurch werden alle Änderungen und/oder Installationen verworfen.



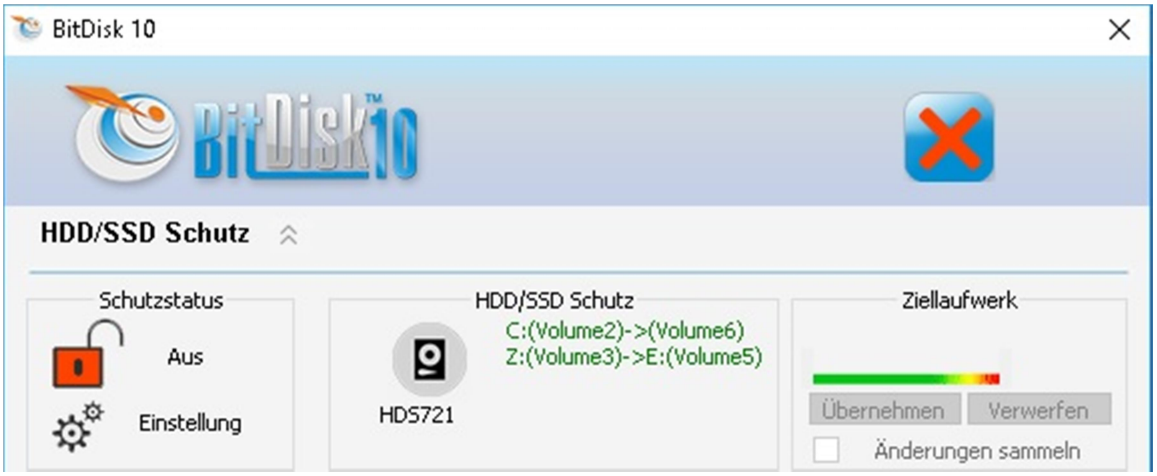
Hier sollten Sie dabei auf die richtig gewählte Partition achten, um Datenverlust auf den eventuell anderen Partitionen zu vermeiden, wo eventuell auch gesammelt wurde.
Nach dem Neustart steht das System im ursprünglichen Zustand, dem Zustand vor dem Sammeln, geschützt wieder zur Verfügung.

Anm.: Der Modus „Änderungen sammeln“ ist lediglich ein Hilfsinstrument und sollte nicht zum fortlaufenden Speichern relevanter Bewegungs- und Programmdateien genutzt werden. Bitte beachten Sie, alle in dieser Form gesammelten Änderungen werden im Falle eines Stromausfalls oder bei Störungen beim Herunterfahren des Systems aus sicherheitstechnischen Gründen verworfen und die Partition wird in den ursprünglichen Zustand (= vor der Aktivierung „Änderungen sammeln“) zurückversetzt.

De-Installation von BitDisk10

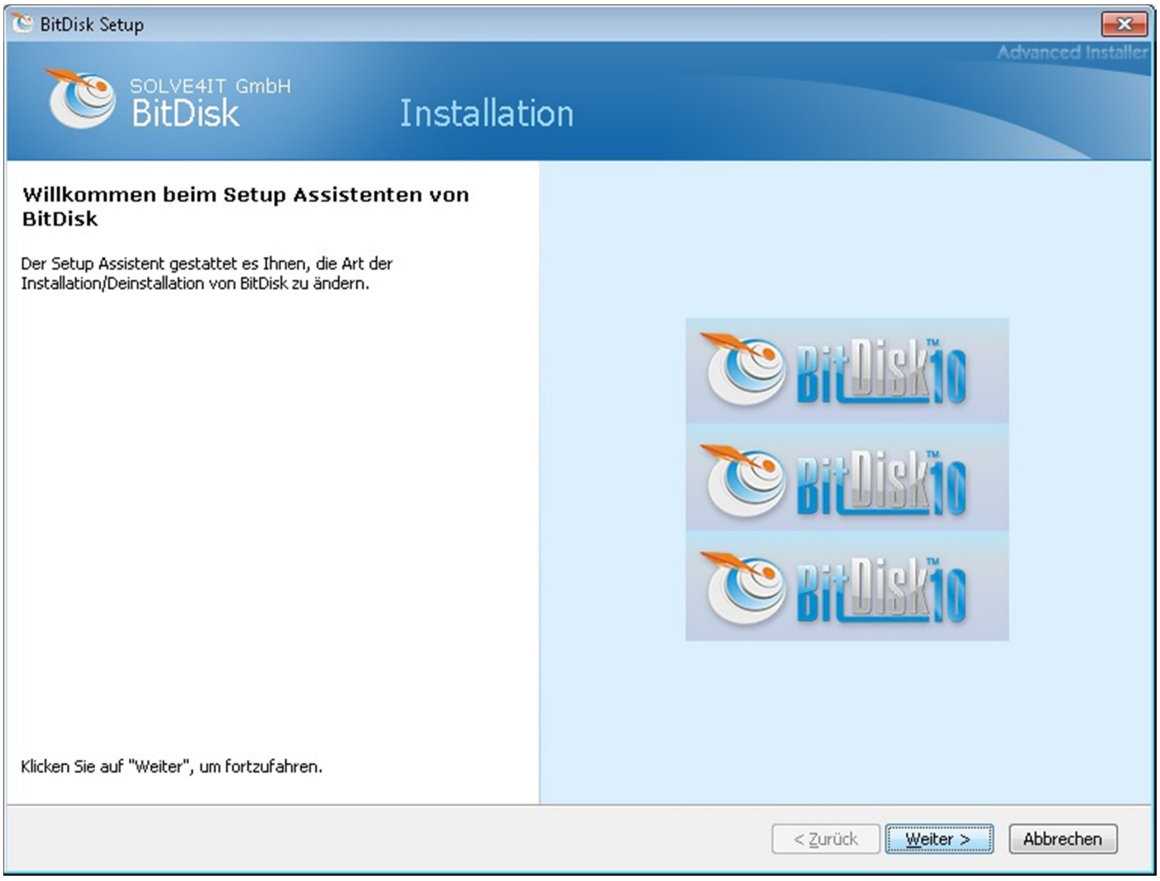
Zum De-Installieren von **BitDisk10** sollte der Schutz zuerst deaktiviert und das System neu gestartet werden.

Beispielbild von einem deaktivierten Schutz (=das System ist nicht geschützt)

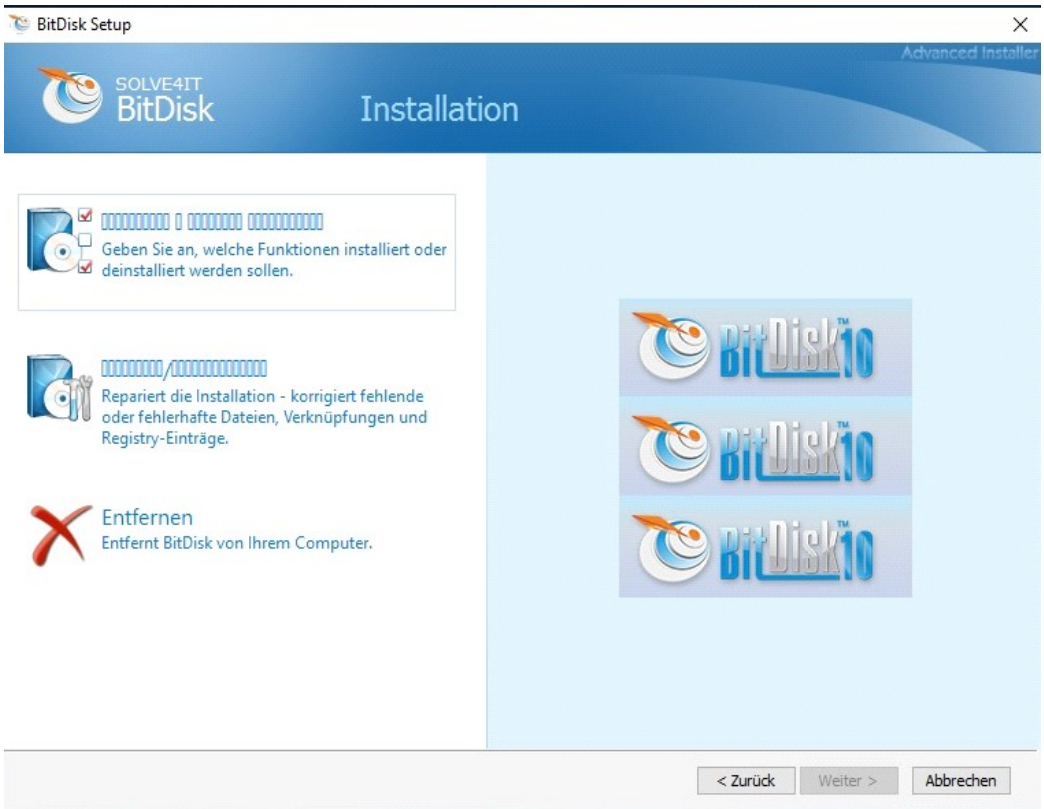


Die Deinstallation kann über „Programme“ in der Windows-Systemsteuerung mit Hilfe der Windowsfunktion oder über das Programm „BitDisk10“ selbst unter „Programme“ bzw. „APPs“ im Windows-Startmenü erfolgen.

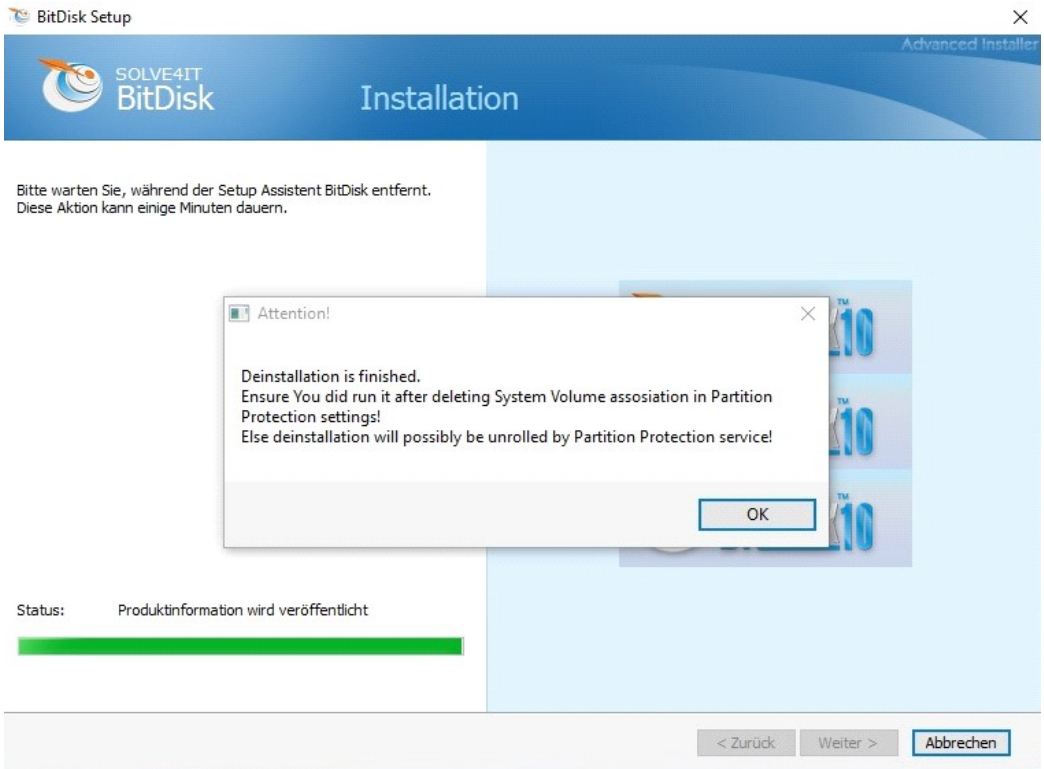
Nach dem Start des Deinstallationsvorgangs im nachfolgenden Beispielfenster bitte auf „Weiter“ klicken.



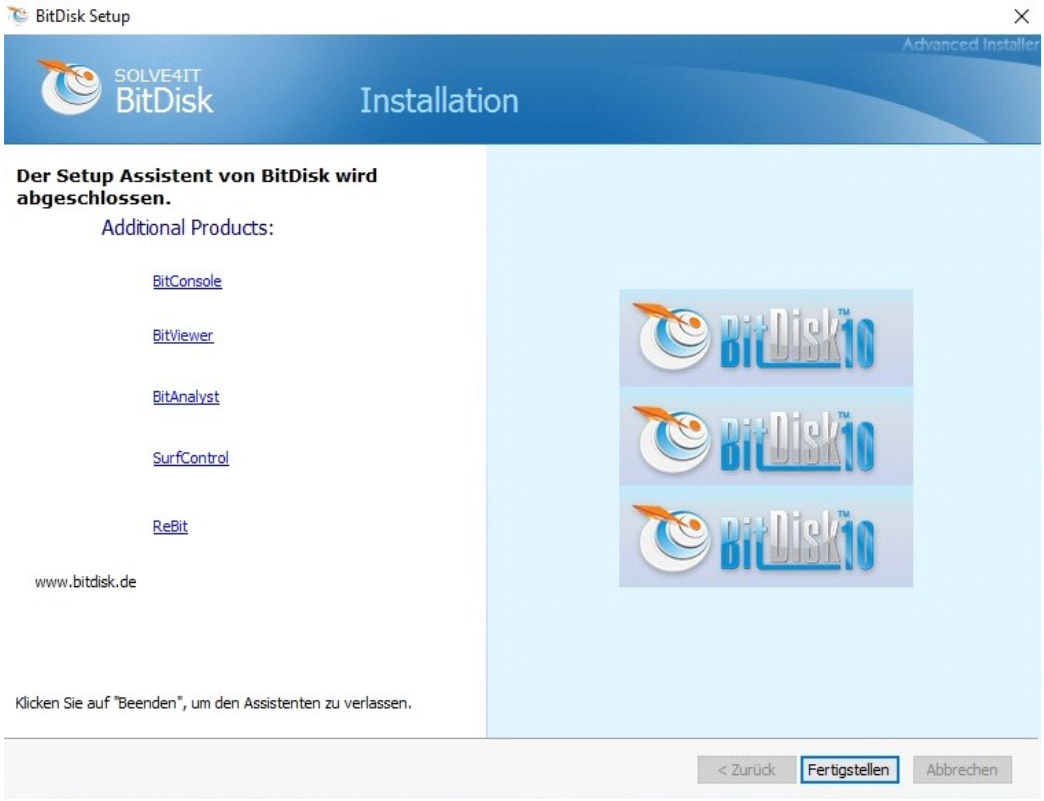
Um die Deinstallation fortzusetzen wählen Sie auf der linken Seite des Fensters den Punkt „Entfernen“ und klicken Sie auf den Button „Weiter“



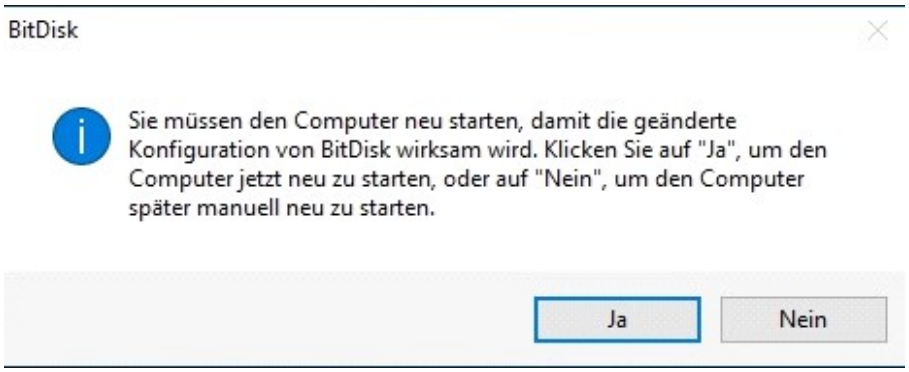
Nun ist die Software von dem System vollständig deinstalliert, bitte das folgende Informationsfenster mit OK bestätigen



Um den Vorgang komplett abzuschließen klicken Sie auf den Button „Fertigstellen“



Danach werden Sie aufgefordert den PC neu zu starten, was dringend empfohlen wird.



FAQ – Frequently asked questions

Anleitung zur Fehlerbehebung

Bei allen Unklarheiten und eventuell auftretenden Problemen empfehlen wir in einem ersten Schritt über diesen Link zu lösen:

http://bitdisk.de/haeufig-gestellte-fragen

Falls Ihnen die FAQ-Sammlung nicht weiterhelfen konnte, bitten wir Sie uns eine Mail an die folgende Adresse zu schicken:

support@bitdisk.de

Folgende Informationen sollte in Ihrer Mail unbedingt enthalten sein:

- Ihre Kontaktdaten
- Genaue Fehlerbeschreibung
    - An welcher Stelle trat der Fehler auf
    - Ist der Fehler reproduzierbar
- Wenn möglich mit Screenshots unterstützt
- Laden Sie sich bitte diese Software (Freeware) herunter :
    - http://www.bitdisk.de/bitanalyst
    - Erstellen Sie einen kompletten Hardware Report ihres Systems
- Hängen Sie alle Dateien an die Mail

Wir werden uns bemühen, ihre Anfragen zeitnah zu bearbeiten und zu lösen.

Rechtliche Hinweise (AGB)

1. **©2016 SOLVE4IT GmbH**

   BitDisk® und alle zugehörigen Marken, Namen und Logos sind Eigentum der SOLVE4IT GmbH und sind in Deutschland und weiteren Ländern, teilweise weltweit als Marken eingetragen und/oder werden dort als Marken verwendet. Alle weiteren Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

   Dieses Dokument und alle Dokumente, die per Verweis in dieses Dokument mit einbezogen werden, z. B. alle auf der SOLVE4IT-Webseite erhältlichen Dokumente werden ohne Mängelgewähr und je nach Verfügbarkeit bereitgestellt. Die entsprechenden Dokumente werden ohne ausdrückliche Billigung, Gewährleistung oder Garantie seitens SOLVE4IT GmbH und seiner angegliederten Unternehmen bereitgestellt. SOLVE4IT GmbH übernimmt keine Verantwortung für eventuelle typografische, technische oder anderweitige Ungenauigkeiten sowie für Fehler und Auslassungen in den genannten Dokumenten.

   Die BitDisk - Technologie ist in dieser Dokumentation teilweise in verallgemeinerter Form beschrieben, um das Eigentum und die vertraulichen Informationen und/oder Geschäftsgeheimnisse von SOLVE4IT GmbH zu schützen und behält sich das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Zeit zu Zeit zu ändern. SOLVE4IT GmbH ist jedoch nicht verpflichtet, die Benutzer über diese Änderungen, Updates, Verbesserungen oder Zusätze rechtzeitig bzw. überhaupt in Kenntnis zu setzen. Diese Dokumentation enthält möglicherweise Verweise auf Informationsquellen, Hardware oder Software, Produkte oder Dienste, einschließlich Komponenten und Inhalte wie urheberrechtlich geschützte Inhalte und/oder Websites von Drittanbietern (nachfolgend "Drittprodukte und -dienste" genannt). SOLVE4IT GmbH hat keinen Einfluss darauf und übernimmt keine Haftung für Drittprodukte und -dienste. Dies gilt u. a. für Inhalt, Genauigkeit, Einhaltung von Urheberrechtsgesetzen, Kompatibilität, Leistung, Zuverlässigkeit, Rechtmäßigkeit, Sittenwidrigkeit, Links oder andere Aspekte der Drittprodukte und -dienste. Der Einschluss eines Verweises auf Drittprodukte und -dienste in dieser Dokumentation impliziert in keiner Weise eine besondere Empfehlung der Drittprodukte und -dienste oder des Drittanbieters durch die SOLVE4IT GmbH.

   Die gleichen Bedingungen wie für BitDisk gelten für alle von der SOLVE4IT GmbH produzierten bzw. angebotenen Softwareprodukte.

2. **Weiterte rechtliche Hinweise**

Wir sind ein mittelständisches IT- und Softwareunternehmen mit umfassenden Geschäftsfeldern:

- Produktion von Standardsoftware
- Produktion von Software nach Vorgabe des Kunden
- Handel mit Hardware
- Handel mit Standardsoftware
- Konzeption und Erstellung von IT Umfeldern
- Servertechnologien
- Service und Beratung im gesamten IT-Bereich
- & mehr

3. Grundsätzliches

Diese rechtlichen Hinweise (=AGB Allgmeine Geschäftsbedingungen) können nicht den gesamten Geschäftsumfang abbilden. Unser Interesse ist es mit Ihnen, unseren Kunden (sowohl im B2B wie auch im B2C Bereich) partnerschaftlich zusammen zu arbeiten. Dafür bedarf es einiger Regeln, die wir Ihnen hiermit kundtun und auch erläutern möchten:

3.a. Für alle Vereinbarungen mit unserem Unternehmen ist die Textform erforderlich. Sie können also mit uns rechtlich bindende Vereinbarungen per Telefax , E-Mail aber auch per WhatsApp usw. abschließen. Bei einzelnen Aufträgen, insbesondere bei Spezialanfertigungen und bei Großaufträgen halten wir uns vor auf der Schriftform (= mit Unterschrift) zu bestehen.

3.b. Für alle Vereinbarungen innerhalb der EU gilt deutsches Recht und der Gerichtsstand Köln als beiderseits fest vereinbart. Soweit der Gesetzgeber für Privatkunden eine andere Regelung zwingend vorschreibt, gilt diese gesetzliche Regelung.

3.c. Das europäische Kaufrecht als Vertragsform akzeptieren wir nur nach vorheriger schriftlicher Vereinbarung.

3.d. Soweit nicht anders vereinbart und möglich gilt Köln als Erfüllungsort als vereinbart.

3.e. Es gilt das deutsche BGB im B2C-Bereich, zusätzlich das HGB im B2B-Bereich in jeweils neuester Fassung, soweit hier nichts anderes vorgegeben oder im Einzelfall vereinbart wurde.

4. Zustandekommen des Vertrages

Sowohl Ihre mündlich aufgegebene Bestellung, Ihre E-Mail-Bestellung, Ihre Faxbestellung. Ihre Bestellung über einen Internetnachrichtendienst (WhatsApp u.ä.) oder auch Ihre schriftliche Bestellung ist ein bindendes Angebot, welches von uns in Textform oder auch in Schriftform bestätigt wird bzw. durch konkludente Handlung bzw. Lieferung angenommen wird.

5. Mitwirkung des Kunden

5.a. Der Kunde wird SOLVE4IT GmbH Köln mit allen Informationen versorgen, die zur Erbringung der vertragsgemäßen Leistungen erforderlich sind. Soweit erforderlich wird der Kunde einen für die Erteilung verbindlicher Angaben zuständigen Gesprächspartner benennen.

5.b. Der Kunde stellt die notwendige Hardwarekonfiguration mit entsprechendem Betriebssystem zur Verfügung. Nachträgliche Änderungen in der Funktionalität der Hardware und/oder des Betriebssystems gehen zu Lasten des Kunden.

5.c. Mehraufwand, der dadurch entsteht, daß Arbeiten infolge unrichtiger oder später berichtigter Angaben entsteht, geht zu Lasten des Kunden.

5.d. Der Kunde sorgt dafür, daß zum Zeitpunkt der Programmübergabe fachkundiges und geschultes Personal zur Verfügung steht.

5.e. Schäden durch unsachgemäße Bedienung trägt der Kunde. Insbesondere Folgeschäden, Schäden durch Datenverluste wie auch auch eventuelle Vermögensschäden gehen ausnahmslos zu Lasten des Kunden.

5.f. Soweit SOLVE4IT GmbH die Hardware, oder Teile davon liefert, wird die Konfiguration zuvor mit dem Kunden abgesprochen.

6. Nutzungsumfang

SOLVE4IT GmbH, Köln räumt dem Kunden das nicht übertragbare und nicht ausschließliche Recht ein, die von SOLVE4IT GmbH überlassenen Programme nebst Programmunterlagen selbst zu nutzen. Diese Programme dürfen weder anderen überlassen werden noch zu diesem Zweck kopiert werden. Bei Verstoß gegen diese Nutzungsrechte haftet der Kunde in voller Höhe für den daraus entstehenden Schaden.

7. Preise

7.1. Es gelten die in unserer jeweils aktuellen Preisliste genannten Preise bzw. die in unserer Auftragsbestätigung genannten Preise. Anpassungsprogrammierungen auf Wunsch des Kunden werden separat berechnet.

7.2. Erforderliche Anpassungen auf Grund kundenspezifischer Anforderungen gehen zu Lasten des Kunden, dies gilt auch wenn diese Anforderungen erst bei Auftragsdurchführung bzw. nach Vertragsschluss bekannt oder offenkundig werden.

7.3. Rechnungen sind mit Zugang der Rechnung ohne Abzug fällig. Bei Zahlungsverzug besteht das Recht von SOLVE4IT GmbH Verzugszinsen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu erheben.

7.4. Bei Zahlungsverzug wird die SOLVE4IT GmbH dem Kunden, unbeschadet weiterer Rechte, eine angemessene Nachfrist zur Zahlung setzen. Nach Ablauf der Nachfrist ist SOLVE4IT GmbH berechtigt vom Vertrag zurückzutreten und Schadenersatz zu verlangen.

8. Gefahrübergang , Abnahme

a. Hardware und sonstige Waren

Mit Übergabe der Ware an den Kunden oder dessen Beauftragten geht die Gefahr an den Kunden über. Bei Lieferung durch einen Spediteur gilt das Transportrecht. Gefahrenübergang nach der jeweils vereinbarten Lieferklausel. Im Zweifelsfall gilt die Klausel „ab Werk“ , „unfrei“ bzw „ex works“.

Mit Unterschrift auf dem Lieferschein gilt die Ware als abgenommen.

b. Software mit zeitlich begrenzter Lizenzierung

Gerade die massenhaft verwendete Standardsoftware wird von uns bevorzugt für einen begrenzten Zeitraum lizenziert. Wir stellen diese Software zum Download auf einem unserer Server bzw. auf einer Internetpräsenz bereit und versenden – nach Zahlungseingang – den Lizenzschlüssel. Download und Aktivierung sind im Einflussbereich des Kunden. Kleinere Upgrades auf Grund nachträglicher Änderung der Umfeld - Bedingungen werden von uns – wenn wir es für vertretbar halten - auf Kulanz bereitgestellt. Bei größeren Anpassungen auf Grund von gesetzlichen Änderungen oder anderen, nicht von SOLVE4ITGmbH zu vertretenden Änderungen , macht SOLVE4IT GmbH

ein entsprechendes Upgrade-Angebot. Grundsätzlich gilt, auch bei zeitlich begrenzter Lizenzierung, daß SOLVE4IT GmbH nur die bei Lieferung überlassene Fassung der Software (Gefahrübergang) schuldet. Eine Überlassung von Aktualisierungen wird also nicht geschuldet, sondern bedarf des Abschlusses einer gesonderten Vereinbarung.

4 Wochen nach Lizenzierung (Übermittlung der Lizenznummer) gelten die Programme als abgenommen.

c. Software zum Kauf

Standard-Software mit zeitlich unlimitierter Lizenz, also zum Kauf, bieten wir nur nach entsprechender Vereinbarung an.

4 Wochen nach Lizenzierung (Übermittlung der Lizenznummer) gelten die Programme als abgenommen.

d. Spezielle Software für den Kunden

Spezialanpassungen für den Kunden sind separat zu vereinbaren.

4 Wochen nach Lizenzierung (Übermittlung der Lizenznummer) gelten die Programme als abgenommen.

9. Lieferzeit

a) Die Lieferfrist beginnt mit der Absendung der Auftragsbestätigung.

b) Durch Nichtbeibringung der vom Kunden beizubringenden Unterlagen, Genehmigungen, Freigaben usw, sowie durch Nichtzahlung vereinbarter Anzahlung(en) werden die Lieferfristen angemessen erhöht, zumindest um den Zeitraum der Verzögerung.

c) Bei Nichterfüllung der Lieferfristen durch SOLVE4IT GmbH kann der Kunde, sofern er einen wirtschaftlichen Schaden nachweisen kann, eine Verzugsentschädigung verlangen.

d) Die Verzugsentschädigung ist begrenzt auf 0,5 % des jeweiligen Auftragswertes pro vollendete Woche, maximal auf 15% des jeweiligen Auftragswertes. Bei mehreren Teilaufträgen ist nur der Wert des betroffenen Teilauftrages anzusetzen.

e) Weitere Entschädigungsansprüche des Kunden sind in allen Fällen verspäteter Leistung oder der Nichterfüllung ausgeschlossen. Dies gilt nicht bei nachgewiesenem Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

10. Gewährleistung, Garantien und Ausschlüsse

a) **Gewährleistung:** Laut Gesetzgeber sind wir als Anbieter/Verkäufer verpflichtet mangelfreie Ware (Hardware wie Software) zu liefern. Wenn bei Gefahrübergang ein Mangel vorliegt, so werden wir bemüht sein, diesen Mangel zu beseitigen. Scheitert diese Nacherfüllung können Sie im Rahmen gesetzlicher Fristen (Im B2B-Bereich regulär 1 Jahr) vom Kaufvertrag zurücktreten. Als Kunde sind Sie verpflichtet uns etwaige Mängel spätestens zwei Wochen nach Empfang der Ware mitzuteilen.

b) **Garantie:** Wir garantieren die Lauffähigkeit unserer Programme für den von uns lizenzierten Zeitraum. Bei Änderungen an der Hardware und am Betriebssystem nach dem Zeitpunkt des Gefahrübergangs bzw. Erstinstallation gilt diese Garantie nicht mehr. Als Kunde sind Sie verpflichtet uns Mängel umgehend nach Kenntnisnahme mitzuteilen.

c) **Vermögensschäden und Folgeschäden** werden von uns in keinem Fall übernommen. Wir machen allerdings explizit darauf aufmerksam, daß eine falsche Bedienung unserer Software erhebliche Folgeschäden wie auch Vermögensschäden, insbesondere durch Datenverlust, verursachen kann. Der sorgsame Umgang des Kunden mit seinen Daten, Programmen und seiner Hardware liegt im Verantwortungsbereich des Kunden.

d) Auch bei neuestem Stand der Technik können Fehler in komplexen Softwaresystemen, nicht immer ausgeschlossen werden.

11. Haftung

Wir haften nicht für Folgeschäden und Vermögensschäden. Schadensersatzansprüche sind in jedem Fall auf den Wert der Ware begrenzt.

12. Eigentumsvorbehalt

Für nicht vollständig bezahlte Ware (Hardware und Software)behalten wir uns das Eigentum vor. Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat der Kunde SOLVE4IT GmbH umgehend zu informieren und seinen Gläubiger auf unsere Eigentumsrechte hinzuweisen.

13. Service vor Ort, Spesen und Fahrtkosten

Es gilt unsere aktuelle Preisliste, die wir Ihnen – auf Anfrage – gern zukommen lassen. Unsere Mitarbeiter und alle in unserem Auftrag tätigen Firmen sind gehalten Ihre Leistungen vor Ort quittieren zu lassen.

14. Drittprodukte

Die Nutzung von Drittprodukten liegt ausschließlich im Verantwortungsbereich des Kunden.

15. Salvatorische Klausel

Diese AGB, bzw. Allgemeinen Rechtsgrundsätze der SOLVE4IT GmbH für die Zusammenarbeit mit unserem Haus, der SOLVE4IT GmbH in Köln sind als Ergänzung oder Einschränkung zu geltenden Rechtsbestimmungen, insbesondere im HGB wie im BGB zu sehen. Es ist kein geschlossenes Vertragswerk, sondern eine Fixierung unserer Bedingungen wie wir dauerhaft und fair mit Ihnen zusammen arbeiten wollen, entstanden aus dem Bewußtsein und der Kenntnis unserer eigenen Geschäftsprozesse.

Sollte eine Bestimmung dieser insgesamt 16 Klauseln unwirksam sein oder werden, nichtig sein oder nichtig werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Klauseln davon nicht berührt. Anstelle der unwirksamen/nichtigen Bestimmung werden die Parteien eine solche Bestimmung

treffen, die dem mit der unwirksamen/nichtigen Bestimmung beabsichtigten Zweck am nächsten kommt.

16. Die Informationen in diesem Handbuch beziehen sich auf folgende Software:

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude im Umgang mit unseren Softwareprodukten. Für alle Fragen stehen wir ihnen jederzeit und gern auf verschiedenen Kommunikationswegen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr BitDisk10 und SOLVE4IT Team

SOLVE4IT GmbH
Aachener Straße 1372
50 859 Köln

Veröffentlicht in Deutschland 31. März 2021

Interface
Benutzeroberfläche